

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH	Nr. 1417081	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schmeißer Zuname			Frank Vorname		
ID: 171417081			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Mühle, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Allein unter Dieben Titel					
Reihe					
978-3-7373-5353-3 ISBN		230 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.09.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter Abenteuer / Familie / Komik / ..					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 01.09.2017					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Eduard Käsebier hat es nicht leicht. Er ist eine ehrliche Haut, gehört aber zu einer Verbrecherfamilie und damit beginnen die Probleme.

Beurteilungstext

„Allein unter Dieben - Wer nicht klaut bleibt dumm“ ist der zweite Band über die Familie Käsebier. Im ersten Band stellt Frank Schmeißer uns die verbrecherische Familie vor und in diesem Band fliegt die komplette Familie nach Amerika, um mit ihren Verwandten, den Cheesebeers, den größten Coup, den es jemals in den Vereinigten Staaten geben wird, vorzubereiten. Nur kommt es auch in diesem Band, wie es kommen muss und alles geht schief. Auf eine höchst unkonventionelle Art und Weise beschreibt der Autor die Höhen und Tiefen der beiden Familien, die stolz darauf sind seit Generationen Diebe zu sein und auch nichts anderes sein wollen. Genau das bereitet Eduard Käsebier allerdings Schwierigkeiten, denn er möchte kein Dieb sein, ist gut in der Schule, was eine große Schande für die Familie ist und schlägt auch sonst so gänzlich aus der Reihe. Dennoch ist er Teil der Familie und muss diese das ein ums andere Mal aus überaus verzwickten Situationen retten. Die Geschichte ist in einem rasanten Tempo geschrieben und die vielen unterschiedlichen Situationen sind mit viel Humor und Situationskomik beschrieben. Allerdings sind die Witze manchmal auf einem Niveau, die es jüngeren Kindern schwer macht sie zu durchschauen. Die Illustrationen greifen Momentaufnahmen heraus und zeigen diese in einfachen schwarz-weiß Zeichnungen auf humorvolle Art und Weise. Die Darstellung der Protagonisten unterstreicht deren Besonderheiten und hier besonders deren Unzulänglichkeiten. Dieses Buch ist ein netter Zeitvertreib für Leser, die einen verrückten und kuriosen Humor lieben.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181750805	
Verf./Bearb./Hrsg.: Gravett Zuname		Emily Vorname		ID: 1817181750805
Gravett, Emily Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Uwe-Michael Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Aufgeräumt! Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN: 978-3-7373-5522-3		Seitenzahl: 36	Preis (EURO): 14,99	Schlagwörter Naturschutz / Umweltschutz _____ _____ _____
Verlag: Fischer Sauerländer		Ort: Frankfurt/Main	Jahr: 2017	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.10.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Die Parabel zeigt, wie es sich lebt, wenn man gegen die Natur und deren Chaos kämpft und ihr den rechten Winkel und Sauberkeit bis zum Betonboden aufstülpen will.

Beurteilungstext
 Wie nicht anders zu erwarten: Emily Gravett fügt ganz viel Humor in ihre Parabel ein. Im Dickicht der Bäume im Wald versteckt sie einen Straßenbesen. Sie lässt einen Dachs, ein Nachttier also, für Sauberkeit und Ordnung im Wald sorgen. Die Kletten und Knoten im buschigen Schwanz des Fuchses lässt sie durch den Dachs mit einer lebenden Bürste, einem Igel, entfernen. Die Schlange lässt sie liebevolle Blicke auf den geringelten langen Schlauch des Staubsaugers inmitten des Waldes werfen, das Eichhörnchen Kastanien in eine Baumspalte stopfen. Die Tierfamilie sitzt am Ende auf einer Picknick-Decke und macht sich vor allem über die mitgebrachten Würmer her - nur nicht das Eichhörnchen (Eicheln), der Hase (Löwenzahn) und vor allem nicht der Fuchs, der sehnsüchtige Blicke auf den Hasen wirft, was diesen wiederum nicht nur irritiert.

Diesen Humor greift auch der Text auf, den Uwe-Michael Gutschhahn sehr stimmig übersetzt, wenn er zum Beispiel reimt: "Alles schön sauber, Beton und Asphalt ... Welch ein herrlicher Wald." Die Texte sind zumeist vierzeilig jambisch im Schema aabb gereimt. Das lässt sich gut vorlesen und von den Kindern gut merken, da man das Buch ja ganz sicher nicht nur einmal liest.

Das Cover und die ersten Seiten sind aufwendig gestaltet, da sie eine Durchsicht ermöglichen. Vorn sieht man eine Spülbürste in einem Astloch, im Hintergrund auf dem Schmutztitel nach dem Vorsatz den Dachs, der das zweite Laubblatt in den gegitterten Papierkorb wirft. Er ist voll aufgerichtet, offensichtlich stolz und wichtig in seiner Aufgabenerfüllung und er ist sich der Wichtigkeit seiner Aufgabe offensichtlich bewusst.

Das Thema trifft Erwachsene wie Kinder, Ordnungsfanatiker wie Chaosverbreiter, Eingreifer wie Lasser, und zeigt auf, dass jede Art von Extremismus letztlich nicht zu einer guten Situation führt. Etwas rückgängig zu machen ist dann deutlich anstrengender, als vorher zu überlegen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	maha	Nr. 1917542	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Colombet Zuname		Julie Vorname		
Colombet, Julie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache
Bestiarium der kleinen und großen Tiere Titel				ID: 171917542 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-7373-5501-8 ISBN		48 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Tiere _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 06.09.2017				Verlag Datum

Inhaltsangabe

Wie viele Braunbären muss man nebeneinander stellen, damit sie so breit sind wie ein Riesenkalmars lang?
 Ein lustiges Tierbuch voller absonderlicher Vergleiche und interessanter Fakten.
 Ein spannendes Sammelsurium tierischer Analogien.

Beurteilungstext

Was haben Koala, Rattenkänguru und Wüstenspringmaus gemeinsam?
 Welche Tiere sind so lang wie die Tasthaare des Antarktischen Seebären?
 Dieses außergewöhnliche Sachbilderbuch spielt mit Analogien aus dem Tierreich und überzeugt sowohl inhaltlich als auch formal.
 Das außergewöhnliche A3 Querformat präsentiert eine Sammlung von Tiercharakteristika [zu lat. bestiarius »wilde Tiere betreffend«], die es in dieser Gegenüberstellung bislang nicht gibt.
 Neben der Wissensvermittlung erzählt das Sachbilderbuch sowohl inhaltlich als auch formal aus einem anderen Blickwinkel von Tieren mit besonderen Eigenschaften und vergleicht sie auf ungewohnte Weise miteinander. Damit schafft Julie Colombet völlig neue Denkräume. Sie öffnet den analytischen Blick für Verknüpfungen, die in ihrer ausgefallenen Kombination fesseln.
 Der Aufbau folgt einem klaren Konzept. Der Betrachter blättert sich von oben nach unten durch eine Welt der tierischen Superlative und entdeckt in der systematischen Gruppierung den Reiz des Vergleichs nach Größe, Gewicht und Nahrungsmenge.
 Auf den unteren Seiten präsentieren sich die Tiere auf farbigen Bildtafeln so deutlich zueinander, dass der Vergleich offenkundig wird. Die oberen Seiten bestechen durch ein Zusammenspiel von verständlichen wissenschaftlichen Fakten und einem prägnanten Satz, der sich in Farbe und Größe hervorhebt.
 Ein tolles Buch, das Wissen ausdrucksvoll, verständlich und überraschend veranschaulicht.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	jhe Kürzel	Nr. 15172797
Verf./Bearb./Hrsg.: Röder Zuname			Marlene Vorname	
ID: 1615172797			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Cache Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagnwörter: Jugend / Adoleszenz / Liebe / _____ _____ _____	
978-3-7373-4026-7 ISBN		256 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____			Zentraldatei: 30.07.2017	
_____			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Eine Leseempfehlung wert sind nicht nur zahlreiche Erzählungen aus Röders Kurzgeschichten-Band "Melvin, mein Hund und die russischen Gurken" (z.B. Indigo, Scherben, Chuck Norris u.a.m.). Auch Marlene Röders neuer Roman Cache bietet Jugendlichen ab 14 Jahren ein intensives Leseerlebnis, da es der Autorin gelingt, typische Themen eines Adoleszenzromans in einer spannenden Story aufzunehmen und in einem überraschenden Paukenschlag enden zu lassen.

Beurteilungstext

Max und Layla sind schon lange ein Paar und alles scheint perfekt: Layla, die sich wie ein Mauerblümchen fühlte, ist überglücklich, mit Max zusammen zu sein, einem gutaussehenden Schwimmer mit besten Schulnoten und vielen Freunden. Als Layla jedoch auf den geheimnisvollen Red trifft, verliebt sie sich sogleich in dessen verwegenes Fuchslächeln. Red ist ein Geocacher, der in Berlin hintergründige Caches versteckt und spontan, unberechenbar und leidenschaftlich auftritt – ganz anders als Max, dessen Leben Layla als „stromlinienförmig“ (S. 93) bezeichnet. Die Begegnung mit Red führt Layla vor Augen, dass ihr in der Beziehung zu Max etwas Entscheidendes fehlt und lässt sie erkennen, wie sehr sie sich in Max' perfekter Familie als „Migrantentochter mit Durchschnittsnoten“ (S. 49) fühlt, deren Eltern keine Zeit haben, den Rasen im Vorgarten zu maniküren (S. 54). Mit Red hingegen fühlt sie sich wahrgenommen, lebendig und interessant. Das latente Gefühl von Max, Layla nicht zu genügen, kann er auch durch Coolness und markige Sprüche nicht überwinden.

Da Marlene Röder die Geschichte abwechselnd aus der Ich-Perspektive von Max und aus einer personalen Erzählsituation mit interner Fokalisierung von Layla erzählt, erhält der Leser Einblicke in die psychologische Verfasstheit beider Figuren und erlebt spannungsvoll die sich entwickelnde Dreiecksgeschichte, nachdem Layla Max betrügt. Was Max jedoch noch viel stärker trifft, ist die Art und Weise, wie er davon erfährt. Red legt einen Multicache (ein Cache, der aus mehreren Caches besteht) aus, dem Layla und Max folgen. Jeder dieser Caches deckt für Max weitere Hinweise auf die Affäre von Red und Layla auf und treiben ihn tiefer in die Verzweiflung. Das Ausmaß seiner Verletzung kann Layla nicht erahnen, da es Max nicht gelingt, über seine Gefühle zu sprechen. Mit Layla deckt der Leser parallel auf, dass Red zwar für seine Ziele kämpft, aber gleichzeitig auch ein Spieler ist, der prüfen will, was er für Layla wert ist. Die Folgen für die am Spiel Beteiligten hat er nicht im Blick. Mit Laylas Trennung schließlich ist Max' Leidenschaft erreicht und er nimmt sich das Leben. Zurück bleibt Layla, die mit ihren Schuldgefühlen auf einen Schlag im Leben einer jungen Erwachsenen angekommen ist.

Durch die Verknüpfung der adoleszenztypischen inneren Suche mit der äußeren Suche der drei Figuren nach den Caches, während der sie weitreichende Erkenntnisse über sich und andere gewinnen, verleiht der Roman dem Geocaching eine für Jugendliche zugängliche symbolische Ebene: Die Caches lassen sich als die Versprechen und die Wünsche lesen, denen mit Leidenschaft nachgejagt wird und die immer auch das eigene Scheitern beinhalten. Eine der Thematik angemessene Tiefe erhält der Roman ferner über den typischen Röder-Sound, welcher in der Kunst besteht, knappe Sätze zu schreiben, die genau das richtige Maß an referenzieller Unterspezifikation aufweisen, um weder zu viel zu sagen noch zu unbestimmt zu bleiben. Zwar kommt diese Technik in ihren Erzählungen noch stärker zum Tragen, doch regt sie den Leser auch bei der Lektüre von Cache zu einer Verstehensmitarbeit an, die beim literarischen Verstehen unerlässlich ist und am neuen Röder'schen Roman geschult werden kann.

.....

(Jochen Heins, AJuM Hamburg)

10 Baden-Württemberg **JuMei** Nr. **10150802340**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Applegate** **Katherine**
 Zuname Vorname
Madrid, Erwin **Jakobeit, Brigitte** **Amerikanisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **1510150802340**
 Bewertung **sehr empfehlenswert** ..
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Crenshaw
 Titel
 Reihe
978-3-7373-5427-1 **218** **11,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Fischer Sauerländer **Frankfurt/Main** **2015**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock** ..
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Fantastik** Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Familie / fantastisch /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **04.07.2017**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 „Gleich nach dem Ende der ersten Klasse zogen wir aus unserem Haus aus“ ...
 Die Kindheit von Jackson ist nicht einfach. Seine Eltern verlieren gerade zum zweiten Mal das Dach über dem Kopf doch keiner möchte den Kindern die Wahrheit sagen.
 Nur Crenshaw, eine riesengroße schwarze Katze, die es nur in Jacksons Fantasie gibt, sie hört zu, sie redet mit ihm und sie steht ihm zur Seite.
 Und während daheim wieder Müsliball gespielt wird, will er doch nur eines: FAKTEN!

Beurteilungstext
 Wer hatte ihn nicht, seinen imaginären Freund? Einen Menschen, ein Tier oder ein Fabelwesen?
 Jackson hat ihn. Lange war er weg, aber jetzt, als seine Familie das zweite Mal das Dach über dem Kopf verlieren soll, ist er wieder da.
 Am Anfang ist es schwierig, sich in das Buch ein zu finden. Die Sätze sind teilweise sehr abgehakt und auch sehr kurz.
 Aber schon nach wenigen Seiten möchte man das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Man kann mitfühlen, wie der junge Jackson seiner kleinen Schwester immer erklären muss, dass doch alles in Ordnung ist, dass Mama nur gerade nichts zu essen gekauft hat, dass die ganzen Spielsachen, die gerade verkauft werden und auch das Bettgestell eigentlich ja gar nicht „nötig“ sind.
 Aber Jackson weiß, dass etwas nicht stimmt. Er fühlt es und er hat Angst davor.
 Crenshaw begleitet ihn auf dem Weg, auch dafür einzustehen, mit der Wahrheit umgehen zu können und damit auch über sich hinaus zu wachsen.
 Ein rundum tolles Buch. Oft kann man sich richtig vorstellen, wie diese überdimensional große Katze neben dem kleinen Jungen sitzt und z.B. mit dem Schwanz die Scheibenwischer im Auto ersetzt.
 Man fühlt wie der Junge leidet aber auch wie stark er seine kleine Schwester zu schützen versucht.
 Für Eltern ist es ein wichtiger Hinweis, dass unsere Kinder in manche Dinge doch schon viel früher mit eingebunden werden sollten, da sie einfach merken, wenn eben nichts mehr stimmt. Und viele Kinder mit „Fakten“ besser umgehen können als mit „unklaren Verhältnissen“.
 Die Aufmachung des Buches ist ansprechend, auch wenn das Thema weder aufgrund der Inhaltsangabe noch des Titels erkennbar ist und somit unter Umständen nicht zu der gewünschten Zielgruppe kommt.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25173364
Verf./Bearb./Hrsg.: Moore Zuname			Lisa Vorname	
ID: 1725173364		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Das Glück hat vier Farben Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5480-6 ISBN		363 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter erste Liebe / Familie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 02.08.2017	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Die sechzehnjährige Flannery nimmt den Leser mit auf eine Reise in ihre Gedankenwelt und erzählt ehrlich, witzig, philosophisch die Erlebnisse eines ganzen Schuljahres.

Beurteilungstext
 Flannery ist schon seit dem Kindergarten in Tyrone verliebt. Zwischendurch hatten sie sich aus den Augen verloren doch nun besuchen sie wieder die gleiche Schule. Tyrone ist der coolste Typ der Schule und Flannery freut sich mit ihm gemeinsam an einem Schulprojekt arbeiten zu können. Während die Sechzehnjährige noch von großer Liebe träumt, muss sie feststellen, wie sich um sie herum alles verändert. Ihre Familie besteht aus ihrer Mutter Miranda und ihrem Bruder Felix. Miranda ist Künstlerin. Eigentlich ist sie eine Lebens- und Überlebenskünstlerin, die neben Aktionskunst auch einen Erziehungsblock schreibt. Nach Flannerys Meinung hat ihre Mutter von Erziehung zwar keine Ahnung dafür aber sehr viel Meinung. Als Künstlerin ist sie stets bestrebt die Fantasie ihrer Kinder zu beflügeln und ihre Kreativität zu fördern.
 Der Roman ist in der Ich-Form im Präsens geschrieben und von vielen gedanklichen Rückblicken in ungeordneter zeitlicher Abfolge durchsetzt. Bei diesem genialen Werk handelt es sich um die philosophische Betrachtung der Welt mit den Augen einer Sechzehnjährigen. Zitat zur Liebe: „...Liebe ist also Arbeit und verändert sich die ganze Zeit, und sie ist Machen und Merken und Brauchen und Geben und Definitiv.“ Während Flannery ihre Erlebnisse in der Gegenwart schildert, schweift sie immer wieder gedanklich ab. In diesen Rückblicken erfährt der Leser viel über ihre Familie, ihre Freunde, ihre soziale Situation und wird Zeuge überraschend ehrlicher, kluger Erkenntnisse. Durch diese Erzählweise gelingen ein umfangreiches Familienporträt sowie eine wundervolle Geschichte über die Tücken der ersten Liebe. Sehr interessant werden verschiedene Beziehungskonzepte vorgestellt und miteinander verwoben. So gibt es zum Beispiel die kreative Miranda, die sich als alleinerziehende Mutter trotz widriger Umstände liebevoll um ihre Kinder kümmert. Die große Liebe Tyrone hat leider weniger Glück, denn der brutale Stiefvater schlägt oft um sich und unterdrückt seine Mutter. Auch Flannerys beste Freundin Amber lässt sich von einem kontrollsüchtigen Egomane vereinbaren. Flannery beobachtet und analysiert die Beziehungen in ihrer Umgebung sehr intensiv. So ist es ihr möglich, sehr klar zu definieren, was sie auf keinen Fall möchte.
 Flannery weiß was es heißt keinen Vater zu haben, kein Geld für Strom oder Miete, kein Geld für Essen oder Schulbücher. Sie kennt die Peinlichkeit, mit einem Schein der Sozialhilfe Lebensmittel einkaufen zu müssen. Trotz allem steht sie zu ihrer Familie, kümmert sich um ihren Bruder und lernt fleißig für die Schule. Sie ist stolz auf das künstlerische Wirken ihrer Mutter und darauf dass diese sich weder unterordnet noch vereinnahmt lässt.
 Dieser großartige Roman lässt den Leser an allen Erkenntnissen teilhaben. So lernt Flannery das sowohl Liebe als auch Freundschaft viel Achtsamkeit erfordern. Freundschaften verändern sich und Liebe kann vergehen oder wachsen.
 Schonungslos ehrlicher Coming-of-Age-Roman voller tiefgründiger Erkenntnisse und Weisheiten über die erste große Liebe. Ein wundervolles Werk verfasst für Mädchen auf dem Weg in ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben. Es zeigt offen und direkt alle Fehler auf, die eine spontane Entscheidung mit sich bringen kann.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	ff..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23170921104 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: More Zuname		Lisa Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Illinger, Maren		Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Das Glück hat vier Farben Titel			
Reihe			
978-3-7373-5480-6 ISBN	368 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter Jugend / Adoleszenz / Liebe /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 21.09.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 „Klug, kühn, herzzereißend!“, so schreibt Kirkus Review über den Roman „Das Glück hat vier Farben“ von Lisa Moore. Die 16-jährige Flannery ist in Tyrone verliebt und das seitdem sie denken kann. Jedoch hat Tyrone sich verändert. Er ist nicht mehr der Freund aus Kindertagen, sondern ist zum Meuterer der Schule geworden. Flannery verliert sich immer mehr in ihrer eigenen Welt und bemerkt gar nicht, dass Tyrone sie mehr und mehr im Stich lässt.

Beurteilungstext
 „Vielleicht schaust du in den Spiegel und beginnst dich mit jedem Atom deines Wesens zu fragen, ob irgendjemand in dieser verdammten, verrückten Welt dich je lieben wird.“ Diese Zeile verwendet Lisa Moore in ihrem, aus dem amerikanischen übersetzten Roman „Das Glück hat vier Farben“.
 Seit Flannery denken kann, ist sie in Tyrone verliebt. Jedoch muss sie bald feststellen, dass er nie für sie da ist, wenn sie ihn bräuchte. In der Schule sollen im Rahmen eines Projektes Zweiergruppen gebildet werden. Die Aufgabe besteht darin, ein Produkt zu entwickeln, dessen Nachfrage und Bedürfnis erst noch geschaffen werden müssen. Flannery und Tyrone landen in einer Gruppe. Flannerys Idee einen Designerpümpel zu produzieren, wird von Tyrone schnell verworfen. Stattdessen schlägt er einen Liebestrank vor, da dieser zum einen einen geringeren Herstellungsaufwand als auch weniger Herstellungskosten hat. Flannery beginnt eifrig mit der Vorbereitung und stößt schnell auf Probleme. Ihre Hoffnung, Tyrone würde ihr unterstützend zur Seite stehen, wird jedoch nicht erfüllt. Er vertröstet sie immer wieder und lässt sie regelrecht hängen. Flannery lässt sich jedoch davon nicht beirren. Sie bringt das Projekt allein voran. Auch hält sie an ihrer Liebe zu Tyrone fest. Ein einziger Blick oder ein Wort reichen ihr aus, um neue Hoffnungen zu schöpfen. Sie ist sich sicher! Ihr Liebe wird Früchte tragen.
 Neben der Beziehung zu Tyrone stellt Lisa More das Verhältnis von Flannery zu ihrer Mutter Miranda in den Mittelpunkt. Es werden die Konflikte aufgezeigt, die eine alleinerziehende Mutter, die von Sozialhilfe lebt, mit ihrer Tochter hat. Jedoch werden die Rollen häufig getauscht, da Miranda es vorzieht Geld für unwichtige Dinge auszugeben, anstatt z.B. ein Biologiebuch für Flannery zu kaufen. Dabei würde Flannery einfach nur gerne ein Teenager sein.
 Auf den ersten Blick erscheint der Plot interessant und man ist gespannt auf die Umsetzung. Leider merkt man sehr schnell, dass sich das Buch sehr zäh liest. Neben den Hauptsträngen, die Liebesgeschichte von Flannery und Tyrone, sowie die Beleuchtung der Verhältnisse von Flannery zu ihrer Mutter, lässt die Autorin noch zahlreiche andere Geschichten einfließen, die häufig von der eigentlichen Handlung ablenken. Dadurch fällt es schwer der Handlung zu folgen.
 Positiv zu erwähnen ist der gut gelungene Wortwitz. Dadurch bekommt die Geschichte eine Leichtigkeit, die aber durch die Fülle an Nebensächlichkeiten wieder an Kraft verliert. Dennoch kann man feststellen, dass More sich an ein „nicht klassisches“ Lebensbild vom Erwachsenwerden gewagt hat. Sie zeigt die Liebe nicht als rosarote Geschichte. Sie wird von More von vielen Seiten betrachtet. Auch von einer sehr negativen Seite. Darüber hinaus geht sie auf eine Mutter-Tochter-Liebe ein, die nicht immer nur von schönen Seiten geprägt ist. Resümierend kann man sagen, dass der Roman von Lisa More vom hervorragenden Schreibstil getragen wird. Er besticht neben ihrem Wortwitz durch erheiternde Metapher. Dennoch verzettelt sich die Autorin in zu vielen kleinen beiläufigen Geschichten, rings um das Leben der Protagonistin. Dadurch bekommt das Lesen eine Schwerfälligkeit, da man nicht immer die neuen Gedankengänge sofort aufgreifen kann.

Fazit: Eine etwas andere Liebesgeschichte mit kleinen Ecken und Kanten.

12 Berlin Landesstelle **fas** Kürzel Nr. **12175115**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Moore **Lisa**
 Zuname Vorname

Illinger, Maren **Amerikanisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1712175115

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Das Glück hat vier Farben
 Titel

Reihe

978-3-7373-5480-6 **368** **16,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Fischer Sauerländer **Frankfurt/Main** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Liebe / Jugend / Adoleszenz

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 "Das Glück hat vier Farben" erzählt von der magischen Seite des Lebens und erläutert dabei die Parallele zwischen Liebe und fernöstlicher Kampfkunst.

Beurteilungstext
 Jedes Jahr soll zum Schulabschluss in der zwölften Klasse ein Projekt zum Thema „Produktmerchandise“ umgesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler der „Holy Heart“-Hightschool müssen ein Produkt erfinden, das niemand braucht, aber mit ihrer Werbestrategie das Bedürfnis nach diesem Produkt wecken. Als alle Schülerinnen und Schüler in Teams eingeteilt werden, nimmt das Schicksal seinen Lauf. Manche entwickeln sich zu ungeahnten Liebespaaren und entdecken dabei die Rettung der Umwelt für sich. Die Produktreihe gestaltet sich am Ende vielfältig und erstreckt sich damit von Musikvideo bis Zaubersaft.
 Im Zentrum dieses Romans steht die sechzehnjährige Flannery. Aus deren Perspektive können wir das Geschehen verfolgen und sie ein Stück beim Erwachsenwerden begleiten. Sie entwickelt ihre Vorlieben und festigt ihre Beziehung zu ihrer alleinerziehenden Mutter und zu sich selbst. Wird Flannery die Liebe ihres Schwarms gewinnen, wird ihre beste Freundin sich verlieben, oder wird ihre alleinerziehende Mutter auf einen neuen Partner treffen? Werden sie alle das Glück finden?
 Das Glück hat vier Farben ist ein typisches Beispiel of „Coming of Age“-Roman, in welchem das Erwachsenwerden einer weiblichen Hauptfigur in märchenhaften Strukturen erzählt wird. Die Geschichte bedient sich dabei den gängigen Figurenkonstellationen und einem nur allzu bekannten Handlungsablauf. Überraschungen gibt es dabei keine. Es ist ja auch eher der Wohlfühlfaktor in gewohnten Gewässern, warum diese Form von Geschichten so gut funktioniert.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	AL	Nr. 23170911103	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zommer Zuname			Yuval Vorname		
Zommer, Yuval Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Das große Buch der wilden Tiere Titel					
Reihe					
978-3-7373-5504-9 ISBN		64 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Tiere / Wissen / Natur /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 11.09.2017					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Wilde Tiere, wie der Fuchs, das Gürteltier und das Warzenschwein, stehen in diesem Sachbilderbuch im Mittelpunkt. Mit spannenden Informationen und besonderen Tierzeichnungen macht das Entdecken in diesem Buch besonders viel Spaß.

Beurteilungstext
 In diesem Sachbilderbuch ist Mitmachen erwünscht, denn bevor es mit den einzelnen wilden Tieren richtig losgeht, bekommt der Leser einen Auftrag: Er soll nach einem tierischen Fußabdruck Ausschau halten, der insgesamt 15-mal auf den folgenden Seiten auftaucht. Genaues Hinschauen ist hier wichtig, denn es haben sich auch Fußabdrücke versteckt, die den gesuchten zum Verwechseln ähnlich sehen. Zunächst beginnt das Buch mit einführenden Seiten: Hier geht es neben der Einteilung der Säugetiere auch darum, wie Tiere ihre Zähne und Krallen einsetzen und wie sie sich durch Heulen, Knurren und Stinken bemerkbar machen. Auf den darauffolgenden Seiten werden insgesamt 18 Tiere näher betrachtet und vorgestellt. Darunter befinden sich sowohl einheimische bekannte Tiere wie der Fuchs, der Wolf und der Biber, als auch Tiere aus fernen Ländern wie der Tasmanische Teufel, der Tiger und das Flusspferd. Das übersichtliche Inhaltsverzeichnis am Anfang und das Register am Ende des Buches helfen dem Leser schnell das Gesuchte im Buch zu finden. Zusätzlich kann man am Ende einige Fachbegriffe, die als Tierwörter von Tierexperten deklariert werden, nachschlagen: Kurz und knapp werden die Wörter hier kindgerecht erläutert.
 Jedem Tier wird schließlich eine Doppelseite gewidmet. Wo sich die Tiere heimisch fühlen, wird für den Betrachter am linken Rand ersichtlich: Markiert mit einem Kompass findet man die entsprechende Information. Auf der Doppelseite befinden sich vier bis sieben Informationstexte, die aus wenigen, einfachen, aber informativen Sätzen bestehen. Kleine Teilüberschriften, die durch Fettdruck hervorgehoben sind, geben einen Überblick und wecken das Interesse des Betrachters. Unter der Teilüberschrift „Wusstest du schon?“ finden sich vor allem spannende und erstaunliche Fakten wider. Bei „Findest du?“ wird der Leser dagegen aufgefordert, nach einem Detail zu suchen. Dies bringt Abwechslung und unterstützt die gelungene Abstimmung von Bild und Text. Die knappen Texte stehen auf der Doppelseite jeweils extra und fügen sich in die großflächigen Illustrationen, welche ebenfalls vom Autoren stammen, ein. Beim Betrachten des Sachbilderbuchs dominieren diese in gedeckten Farben gehaltenen Illustrationen deutlich. Sie zeigen das jeweilige Tier mit unterschiedlichen Verhaltensweisen. Allein die Betrachtung der Tierzeichnungen lässt eine Vielzahl an Schlussfolgerungen über die Lebensweise zu. Teilweise veranschaulichen die Bilder auch den nebenstehenden Text. Insgesamt sind die Illustrationen sehr ansprechend und detailreich. Dadurch bieten sie auch einen guten Gesprächsanlass für die gemeinsame Betrachtung des Sachbilderbuchs.
 Das Buch „Das große Buch der wilden Tiere“ wird seinem Titel vollkommen gerecht. Das Format, die kurzen, spannenden Informationen sowie die detailreichen Illustrationen laden zum ausgiebigen Schmökern ein. Da die Auswahl der Tiere abwechslungsreich ist, sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Das Buch ist für kleine angehende Tierexperten sehr zu empfehlen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ah Kürzel	Nr. 10170926105
Verf./Bearb./Hrsg.: Schomburg Zuname			Andrea Vorname	
Jeschke, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Das große Knuddel Titel			ID: 1710170926105	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5456-1 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
14 Seitenzahl			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
2017 Jahr			Schlagwörter Versöhnung, Streit, _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Erstelldatum: 26.09.2017				

Inhaltsangabe
 Ein kleines Bilderbuch über das große Knuddel, ein liebes „Versöhnungsmonster“, das immer dann auftaucht, wenn zwei sich streiten.

Beurteilungstext
 Knuddel ist immer dann zur Stelle, wenn es Streit und Meinungsverschiedenheiten gibt. Zuerst ist die Minnimaus wütend, weil Maus Margitta ihr alles wegfrisst. Dann haut die Katze den Hund, der Riese schmeißt Steine auf den Zwerg und die Igelmama ist gestresst. Doch jedes Mal erscheint das Knuddel und sorgt dafür, dass wieder alle lieb zueinander sind. Das Cover macht neugierig, zwei große freundliche Augen blicken den Betrachter an. Ansonsten kann man nur seine flauschigen Ohren und seinen lachenden Mund sehen. Das Aussehen bleibt bis zum Ende nur teilweise zu erkennen. Es wirkt geheimnisvoll und erst zum Schluss wird das Geheimnis gelüftet. Die Fantasie wird angeregt und die Spannung steigt. Es ist von Kopf bis Fuß ein niedliches weiches gelbes Wesen. Der Text ist in Reimform mit vier Versen geschrieben, der dritte Vers beginnt immer gleich: „Doch kommt das Knuddel...“. Das Knuddel sorgt also dafür, dass wieder alles gut wird. Die Sprache ist einfach und klar, auch kleinere Kinder verstehen die Handlung problemlos. Die Namen der Charaktere sind ungewöhnlich, sie bestehen oft aus Alliterationen (z.B. Riese Roh, Zwerg Zibull, Hauke und Heiner, Maus Margitta und Minni Maus...). Die Wiederholungen des Inhalts tragen zur Merkfähigkeit bei und schulen die Aufmerksamkeit. #Die Geschichte von Knuddel bietet gerade für kleinere Kinder gute Identifikationsmöglichkeiten mit den Figuren. Es geht um „sich Sachen wegnehmen, schlagen, mit Steinen werfen, sich vergleichen und mit gestressten Erwachsenen zurecht zu kommen“. All dies sind Themen, die Kinder ab 2 Jahren ständig beschäftigen und von ihnen sozial verträgliche Lösungen abverlangen. In diesem Buch ist die Lösung in Form des Knuddels gegeben. Eine Umarmung, ein liebes Wort, ein Kuss können da sehr helfen. Deshalb ist dieses gereimte Pappbilderbuch im kleinen handlichen Format auch für kleine Kinder sehr zu empfehlen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 10170802334	
Verf./Bearb./Hrsg.: Accinelli Zuname			Gianumberto Vorname		
Viola, Serena Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schimming, Ulrike Übersetz. von (Name, Vorn.)	italienisch Übersetz. aus Sprache		
Der Dominoeffekt oder die unsichtbaren Fäden der Natur Titel			ID: 1710170802334		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-5471-4 ISBN	128 Seitenzahl	19.99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Natur, Gleichgewicht der		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Dieses Sachbuch berichtet in 18 Kapiteln von historischen Ereignissen, die das Gleichgewicht der Natur durcheinander gebracht haben. Es geht hier nicht, wie sonst üblich, um die „Nahrungskette“, sondern um die gesamten, sogar weltweiten Zusammenhänge in der Natur. Oft genug ist dieses Gleichgewicht gestört worden durch Eingriffe des Menschen, sei es absichtlich oder versehentlich geschehen. Die wissenschaftlich fundierten Geschichten sind farbig illustriert.

Beurteilungstext

Wie spannend man Wissenschaft und Unterhaltung miteinander verbinden kann, beweist dieser italienische Autor. Wer hätte wohl gedacht, dass die Krake, die als Art seit der Urzeit überlebt hat, eine ähnliche Intelligenz besitzt wie Mäuse, Affen oder der Mensch? Hier ist von den Experimenten zu lesen, die nachweisen, dass dieses schlaue Tier mit seinem winzigen Gehirn sich erinnern, nachdenken und dann entsprechend handeln kann. Dass sich Ingenieure den Mechanismus des Düsenjets bei der Krake abgeschaut haben, kann dann kaum noch überraschen. Negativ fällt dagegen die Geschichte der Fruchtfliege aus. Diese lebte Jahrhunderte lang im Einklang mit der Natur und den Ureinwohnern in Amerika. Sie ernährte sich von den Blüten und Früchten des Weißdorns. Als im 17. Jahrhundert die ersten Siedler aus England kamen und Gärten mit Apfelbäumen anlegten, erlag die Obstfliege der süßeren Verführung. Um ihre Plantagen zu retten, ließen sich die Obstbauern und die Insektenforscher sehr viel einfallen. Es ist spannend wie ein Krimi zu lesen, mit wie vielen Ideen dieses kleine Insekt ausgetrickst werden sollte. Erst das berüchtigte DDT half. Und die Kettenreaktion, die dieser Gifteinsatz auslöste, klingt unglaublich: Nützliche Insekten, Vögel und sogar das Damwild starben im Rahmen der vergifteten Nahrungskette. Doch den Forschern fiel immer noch etwas ein, und, nicht ohne Augenzwinkern, berichtet der Autor davon. Überhaupt der Tonfall, in dem die einzelnen Geschichten gehalten sind: er steckt voll Humor und leichter Ironie. Wie sonst soll man auch über die anrühigen Aufgaben berichten, die der Mistkäfer in Australien zu bewältigen hat? Oder, warum in einem kleinen Dorf in Panama ein Froschhotel eingerichtet wurde? Gar nicht lustig ist es, zu erfahren, dass in den 1970er Jahren im Nationalpark von Tansania Schimpansengruppen beobachtet wurden, die regelrecht gegeneinander Krieg führten. Erst nach vier Jahren endeten die blutigen Auseinandersetzungen. Ob dies einen Hinweis auf das Verhalten der Menschen liefert? Nach der Lektüre dieses Buches weiß man sehr viel mehr als vorher, und man hat eine Menge nachzudenken. Wahrscheinlich wird man viele Geschichten mehrmals lesen, denn bei der Spannung und dem hohen Unterhaltungswert liest man viel schneller, als die anspruchsvollen Ereignisse und Zusammenhänge verdienen. Immer wieder spricht der Autor die Lesenden direkt an: „Stell dir vor...“ und er baut viele Fragen in den Text ein, die er natürlich dann auch selbst beantwortet. So bringt er Abwechslung und auch Nachdenklichkeit in die Informationen. Sicher ist es auch ein Verdienst der Übersetzerin, dass die Sprache so lebendig daher kommt. Farblich stimmig sind die meist ganz- oder doppelseitigen Illustrationen von Serena Viola in die Seiten eingefügt. Sie hat nicht nur die einzelnen Tiere zu den entsprechenden Kapiteln liebevoll porträtiert, sondern häufig auch deren Lebensumfeld einbezogen. Kleine schwarzweiße Ecken weisen auf den Erdteil hin, auf den die Lesenden entführt werden. Und natürlich windet sich über alle Seiten der zarte dünne Faden, der die ganzen Geheimnisse der Natur zusammen hält und der keinesfalls durchtrennt werden sollte. Ein Buch für die ganze Familie!

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1417082
Verf./Bearb./Hrsg.: Boyne Zuname			John Vorname	
ID: 171417082		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Layer, Ilsa		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache
Der Junge auf dem Berg Titel				
Reihe				
978-3-7373-4062-5 ISBN		316 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:			Schlagwörter Nationalsozialismus, Adolf	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Pierrot kommt nach vielen Wirren auf den sogenannten Berghof, das Landhaus Adolf Hitlers. Im Alter von acht Jahren liest er dort „Mein Kampf“ und bekommt von Hitler eine HJ Uniform geschenkt. Gleich fühlt er sich besonders stark und kommandiert das Dienstpersonal herum, das dergleichen gewöhnt ist. Nach Kriegsende wird er gefangengenommen und im Lager Goldene Meile bei Remagen eingesperrt.

Beurteilungstext

Es ist schwer, dieses Buch zu lesen und fast noch schwerer, es zu besprechen. Hervorragende Literatur über den Nationalsozialismus gibt es inzwischen wie Sand am Meer, auch und gerade für Jugendliche. Der Autor konstruiert nun einen ganz speziellen Zugang, indem er die Figur eines Achtjährigen in die unmittelbare Nähe Adolf Hitlers bringt, ausgerechnet auf dem Obersalzberg. Adolf Hitler hatte mit Kindern nichts am Hut, es sei denn, er konnte sie für seine Selbstinszenierungen benutzen. Ein Hitler, der sich die Zeit nimmt, einem Achtjährigen die Welt zu erklären, ist wenig glaubhaft.

Aber von Anfang an: Ein vierjähriger Junge verliert seinen deutschen Vater, lebt mit seiner französischen Mutter in Paris und hat einen taubstummen, jüdischen Freund, der im weiteren Romanverlauf keine wesentliche Rolle mehr spielt. Die Mutter stirbt und nach kurzem Aufenthalt in einem französischen Waisenhaus kommt er zu seiner deutschen Tante Beatrix, die bei Adolf Hitler auf dem Berghof bei Berchtesgaden als Haushälterin arbeitet. Pierrot muss seinen französischen Namen ablegen und wird fortan Peter genannt. Peter/Pierrot verrät alsbald seine Tante, die Hitler gemeinsam mit dessen Chauffeur ermorden will. Warum, erfährt der Leser nicht, doch eine Hitlerattentäterin ist immer gut. Die Tante und der Chauffeur werden erschossen, Peter hingegen bleibt – Sippenhaftung hin oder her – unversehrt, lässt sich vom Führer persönlich für die Vorstellungen der Nationalsozialisten gewinnen und liest im Alter von acht Jahren Bücher, die für Leseanfänger schlicht unlesbar sind.

Im ersten Teil des Buches geht es um das Jahr 1936. Es wird erzählt, wie ein Vierjähriger den Verlust des Vaters zu verwinden hat. Dieser – vom Ersten Weltkrieg traumatisiert - verlässt die Familie und wirft sich vor einen Zug. Nach dem Tod der Mutter kommt Pierrot ins Waisenhaus und dann geht's heim ins Reich. So weit, so merkwürdig.

Der zweite Teil des Buches umfasst die Jahre 1937 -1940, also das achte bis elfte Lebensalter des Protagonisten. Hier fällt es zunehmend schwerer, der Erzählung ohne ärgerliches Staunen zu folgen und die beschriebenen Gespräche mit dem Alter des Kindes in Verbindung zu bringen. Es werden Gespräche konstruiert, die ein Achtjähriger nicht annähernd verstehen, geschweige denn beurteilen kann. Aber: „Pierrot überlegte kurz, und als er begriff, warum er das tat, bekam er große Augen. Er (Hitler – die Rezensentin) erinnert mich an Papa. Seine Art, über Deutschland zu reden, über die Bestimmung und die Vergangenheit seines Landes. Sein Stolz auf sein Volk. Genauso hat Papa auch geredet.“ (S. 172) Wie bitte? Ein traumatisierter Weltkriegssoldat redet wie Hitler und wirft sich dann verzweifelt vor den Zug? Und ein Achtjähriger kann sich an die Sätze erinnern, die er als Vierjähriger von seinem inzwischen toten Vater gehört haben will? Ist in der Lage, diese Sätze mit Hitlers Geschwafel in Verbindung zu bringen? Hat als Siebenjähriger den Wortschatz eines Siebzehnjährigen? Liest als Achtjähriger „Mein Kampf“ und studiert einen Wälzer über Friedrich den Großen (S.186)? Und das soll eine zwölf-, vierzehn- oder sechzehnjährige Leserschaft ernst nehmen? Im Vorwort des Autors lesen wir, er habe seinen „berühmtesten Roman“ (Der Junge im gestreiften Pyjama) mit den Zeilen enden lassen: „Natürlich geschah dies alles vor langer Zeit, und etwas Ähnliches könnte nie wieder passieren. Nicht in diesen Tagen. Nicht in diesem Zeitalter.“ Schön gesagt, aber trotzdem nicht richtig. Weiter heißt es im Vorwort: „Damit

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... meinte ich Hass, Vorurteile und Diskriminierungen. Wie sehr ich mich geirrt habe! Es ist fast nicht zu glauben, auf welche Weise diese erschreckenden Erscheinungen der Vergangenheit 2017 wieder in die Welt zurückgekehrt sind.“
Hass, Vorurteile und Diskriminierungen sind also auf die Welt zurückgekehrt, nachdem sie zwischen 1945 und 2017 auf dem Mars geparkt oder eingefroren waren? Was soll der Unsinn? Und warum versucht der Autor eines „berühmten“ Romans, sich mit einer schlecht konstruierten Geschichte der jugendlichen Leserschaft an den Hals zu werfen? Mit Aufklärung hat das nichts zu tun, mit Marketing schon sehr viel mehr.

12 Berlin	Ausschuss	Pli	Nr. 12175134
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Boyne Zuname		John Vorname	
ID: 1712175134		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Layer, Ilse Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Der Junge auf dem Berg Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe	ISBN: 978-3-7373-4062-5	Seitenzahl: 320	Preis (EURO): 16,99
Verlag: Fischer Sauerländer	Ort: Frankfurt/Main	Jahr: 2017	
Buch (Print, gebunden)		Erzählung / Roman	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter: Angst / Außenseiter / Gewalt	
Eine Parabel über die Faszination der Macht. Sehr zu empfehlen als Klassenlektüre.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei:	
1936, der siebenjährige Pierrot Weber lebt mit seiner französischen Mutter in Paris. Sein (deutscher) Vater hat die Familie verlassen. Die Mutter ist schwer krank, stirbt, und Pierrot wird nach Deutschland zu seiner Tante geschickt. Die ist angestellt auf dem Berghof in Berchtesgaden, als Haushälterin bei Hitler.		Verlag Datum:	

Beurteilungstext

Pierrots Vater leidet psychisch unter seinen Erlebnissen im 1. Weltkrieg. Das hindert ihn jedoch nicht, Deutschlands Niederlage als Schmach, den Versailler Vertrag als zutiefst ungerecht und beschämend zu empfinden. Er zerbricht, nimmt sich das Leben. Pierrots bester Freund Anshel Bronstein lebt im gleichen Haus mit ihm, und Pierrot hofft nach dem Tod der Mutter, bei ihm bleiben zu können. Doch Anshel ist Jude, und seine Mutter erkennt, dass sie Pierrot nicht aufnehmen kann. Schließlich wird er nach Deutschland geschickt. Auf der Fahrt hat er Kontakt mit Hitlerjungen, ist angewidert und abgestoßen von ihrer Brutalität, gleichzeitig fasziniert von ihrem Selbstbewusstsein.

In seinem bisherigen Leben hat er sehr darunter gelitten, dass er als zu klein, zu schwach gehänselt wurde. Das traut sich bei denen keiner! Auf dem Berghof lebt er sich schnell ein. Hitler akzeptiert ihn, behandelt ihn fast wie einen Sohn, unterhält sich mit ihm über französische Literatur(!), schenkt ihm nach kurzer Zeit die Ausstattung für einen Hitlerjungen. Pierrot, der seinen Namen widerspruchslos in Peter umgewandelt hat, ist entsetzt, beklommen (das hatten die im Zug an!), aber gleichzeitig unendlich stolz.

Nach kurzer Zeit verinnerlicht er die nationalsozialistische Ideologie, verrät seine Tante und den Chauffeur Hitlers, die ein Attentat geplant haben und kaltblütig erschossen werden.

Den Kontakt zu seinem jüdischen Freund bricht er ab.

Der Autor hat auch das Buch „Der Junge mit dem gestreiften Pyjama“ geschrieben. In seinem Vorwort begründet er diese neue Geschichte mit seinem Entsetzen über den Zuwachs an Hass, Vorurteilen, Diskriminierung in Deutschland und Europa. Er möchte bewusst machen, wie schnell man zum Mitläufer oder sogar – wie im Fall von Pierrot -mitschuldig wird. Das ist ihm gelungen, der Wandel Pierrots ist nachvollziehbar und glaubhaft, sein Appell verständlich. Aber das Buch überzieht doch in Einzelheiten enorm.

So wird Pierrot als pffiffiger, intelligenter Junge dargestellt, der mit sieben Jahren „Mein Kampf“ liest. Im Alter von neun Jahren liest und versteht er den Versailler Vertrag und akzeptiert, dass der von Hitler als himmelschreiende Ungerechtigkeit bezeichnet wird. Gleichzeitig versteht er als Heranwachsender nicht die Anspielungen seiner Freundin Katharina zu seiner Uniform, seinem Wohnort, seinem Umfeld, seinen Kontakten zu Hitler.

Sie lehnt den Nationalsozialismus entschieden ab und er begreift es nicht?

Auch die Leser sind mit den historischen Hintergrundinformationen überfordert: Hitler empfängt den englischen Herzog, bezeichnet ihn als königliche Hoheit. Wie soll der Leser das einordnen? Wer weiß, dass King Edward wegen seiner amerikanischen, nicht standesgemäßen Frau den Thron

...wie der Autor das Unrecht von heute, besetzung Berlins wegen seiner Entmenschen, mit Stacheldrahtzaun vor dem Vater... seinem Bruder überlassen musste?

Der Autor wollte zeigen, dass es auch Widerstand in Deutschland gab - aber ausgerechnet auf dem Berghofs? Und die beiden Verschwörer waren so dämlich, dass ihre Beratungen vor der Tür belauscht werden können?

Weiß ein heute Zwölfjähriger, wer Himmler, was die SS war? Warum auf dem Berghof über Duschen diskutiert wurde, was die auf den Unterarm tätowierten Nummern bedeuteten?

Auch das Begreifen des angerichteten Unrechts kommt bei Pierrots zu plötzlich, unvermittelt.

Der Junge mit dem gestreiften Pyjama“ war ein bisschen feiner gestrickt, die Handlung subtiler und tatsächlich glaubhaft. Mit diesem Buch ist der Autor in seinem berechtigten Entsetzen über die aktuellen Entwicklungen in Deutschland übers Ziel hinausgeschossen.

Dennoch ist das Buch empfehlenswert. Es ist flott und spannend geschrieben und verdeutlicht, wie schnell Menschen beeinflussbar, verführbar sind und welches unermessliche Unrecht daraus entstehen kann. Es regt zum Nachdenken an und hoffentlich zu eigenen Schlussfolgerungen.

Im Vorwort gibt es ein mehrseitiges Interview mit dem Autor und einige Originalfotos vom Berghof. Der Schutzumschlag zeigt den Buchtitel vor einem Stacheldrahtzaun.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221709059
Verf./Bearb./Hrsg.: Thiel Zuname			Katja Maren Vorname	
Grigo, Pe Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der kleine Stadtgärtner zwischen Fensterbrettbäumen und Titel			ID: 17221709059	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5479-0 ISBN	128 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Urban Gardening, Gärtnern, ...	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			...	

Inhaltsangabe
 Kein Garten und trotzdem Lust aufs Gärtnern? Kein Problem. Urban Gardening ist auch für Kinder ganz einfach. Mehr als ein Fensterbrett oder ein Balkon braucht man für eine grüne Oase nicht. Über 40 kreative Ideen zum Gärtnern, Basteln und Naturschutz in der Stadt gibt es im Buch.

Beurteilungstext
 Was machen Kinder, die Lust aufs Gärtnern haben, aber deren Eltern keinen Garten besitzen? Sie gärtnern auf dem Fensterbrett oder Balkon. Katja Maren Thiel gibt diesen Kindern in ihrem Sachbuch "Der kleine Stadtgärtner zwischen Fensterbrettbäumen und Balkonerdbeeren" (2017 bei Sauerländer erschienen) über 40 Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Sie möchte Stadtkinder die vielen Möglichkeiten des Urban Gardenings aufzeigen, was ihr gut gelingt. Dabei ist ihr ein Herzensanliegen, dass die Kinder für die Anleitungen Dinge aus dem Haushalt oder für wenig Geld nutzen. So steckt auch Upcycling und Müllvermeidung in den Ideen drin. In vier große Kapitel hat sie ihr Buch unterteilt, die auch farblich im Buch selbst sich voneinander unterscheiden und alleine stehen können. Ganz klassisch ist das erste Kapitel dem Grundlagenwissen (Geräte, Lebensbedingungen von Pflanzen, Anzuchttöpfe bauen, Einpflanzen etc.) gewidmet. Danach geht es um das Gärtnern auf dem Fensterbrett/Wohnung, auf dem Balkon und vor dem Wohnhaus. Die Anleitungen sind bunt gemischt: Zimmerpflanzen vermehren, Sommerblumen im Balkonkästen aussäen, Flaschengarten anlegen, Sukkulente ziehen, Kartoffeln im Sack anbauen, Obstbaum und Gemüse auf dem Balkon ziehen, Samenkugeln (Seed bombs) herstellen, Samen sammeln, Stadtbeetpflanzen, Nisthilfen bauen, grüne Straßenkunst mit Moos, Umweltschutz in der Stadt (Müllsammeln), Deko selber basteln und noch vieles mehr. Es sind klassische Projekte wie Begrünung mit Blumen oder Gemüse von Balkonkästen bis zu den modernen Stadtgärtnerideen Samenbomben, Stadtgartenbeete oder Insektenhotels. Auf jeden Fall sind alle Anleitungen für Kinder ab Grundschulalter gut machbar, nur wenig Hilfe von Erwachsenen brauchen sie. Und sie sind auf die Umstände in einer Stadt angepasst. So erläutert Thiel auch Rechtliches (einfach Losgärtnern in der Stadt?) oder Praktisches für Kinder sehr verständlich. Vor allem die Samenbomben und das Losgärtnern haben einen revolutionären Anstrich. Jede Anleitung erstreckt sich über eine Doppelseite. Ein, zwei Sätze erläutern das Ziel. In einer Liste stehen die benötigten Dinge sowie Zeitpunkt und Ort. Auf der gegenüberliegenden Seite gibt es eine Schritt-für-Schritt-Anleitung. Gut gemachte Fotos, auch wenn sie nicht groß sind, unterstützen die Anleitung. Dazu gibt es in Zusatzboxen viele Informationen an Grundlagenwissen (Gärtner-Abc) oder Tipps bzw. weiterführende Erläuterungen. Kleine farbige Zeichnungen bringen mit ihren Anspielungen noch den Witz hinein. Überhaupt überzeugt das Buchlayout mit einer übersichtlichen Gliederung, vielen Fotos und den oft collageartig angeordneten Farbzeichnungen. So steckt viel Schwung und Modernität, das die Kinder ansprechen wird. Es wirkt in seiner Aufmachung flott und hipp. Katja Maren Thiel macht mit ihrem Sachbuch "Der kleine Stadtgärtner zwischen Fensterbrettbäumen und Balkonerdbeeren" Stadtkindern ab Grundschulalter Lust aufs Gärtnern, auch wenn sie nur über eine Fensterbank oder Balkon verfügen. Grundlegendes Wissen und eine Sensibilisierung für die Natur in der Stadt werden mit dem Buch vermittelt. Dazu passen die vielen Hinweise, wie man alltägliche Gegenstände fürs Gärtnern nutzen kann. Es ist ein modernes Gartenkinderbuch im Urban-Gardening-Bereich.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25173227
Verf./Bearb./Hrsg.: van de Vendel Edward Zuname Vorname			ID: 1725173227	
Schubert, Ingrid und Erdorf, Rolf niederländisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Wiederfrohmachvogel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5486-8 ISBN		32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Traurigkeit / Fröhlichkeit /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 15.06.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Wombats streiten sich, die Koalas sind gelangweilt, die alten Emus müde und schwermütig ist der Chef der Kängurus. Doch der Wiederfrohmachvogel fliegt übers Land und nimmt all den Ernst, die Trauer und die Schwermütigkeit mit sich. Geschwächt kehrt er in sein Nest zurück und alle fragen sich, wer macht eigentlich den Wiederfrohmachvogel wieder froh?

Beurteilungstext
 Der Wiederfrohmachvogel fliegt über das Land. Und überall dort, wo er ist, werden alle wieder froh. So wie die Wombats, die sich gerade gar nicht einigen können. Aber als der Wiedergfrohmachvogel über sie hinweg fliegt, verstehen sie sich wieder richtig gut. Oder die Koalabrüder, die vor lauter Langeweile nur rumhängen. Kaum dass sie den Wiederfrohmachvogel sehen, springen sie munter und fröhlich umher.
 Der Vogel hat viel zu tun, denn Schwermut und Traurigkeit gibt es überall und er fliegt und fliegt und macht alle wieder froh. Doch wer hilft eigentlich ihm? Ist er nicht vielleicht auch müde und manchmal traurig? Ja, das ist er. Aber wenn er nach Hause kommt, warten ganz viele kleine Wiederfrohmachvögelchen auf ihn. Seine Wiederfrohmachvögelchen. Und mit ihnen ist alles wieder gut. Diese kurze Geschichte wird in wenigen Worten, aber eindrucksvollen Bildern erzählt. Alle Bilder sind in warmen Farben gemalt: dunkles Gelb, Rot und Ocker. Alle Bilder sind doppelseitig gestaltet und mit vielen kleinen Details versehen. So können besonders kleine Kinder diese Geschichte immer wieder hören und immer neue Einzelheiten entdecken.
 So wie der Wiederfrohmachvogel für die Tiere in der Geschichte da ist, sind Eltern immer für ihre Kinder da. Sie trösten sie, behüten sie und machen sie wieder froh. Am Ende sind es aber die Wiederfrohmachvogel-Wiederfrohmachvögelchen, die Farbe und Glück in das Bild zaubern. So wie Kinder ihren Eltern Glück bedeuten und diese dadurch genau die Liebe weitergeben können, die ihre Kinder brauchen. Das Buch ist natürlich vorrangig ein Vorlesebuch für kleine Kinder. Die Texte aber sind sehr kurz und gut gedruckt. Das Buch kann daher sehr gut als gemeinsam zu lesendes Erstlesebuch genutzt werden.
 Liebevoll gestaltet und träumerisch illustriert zeigt die Geschichte vom Wiederfrohmachvogel was Geborgenheit und Liebe ausmacht.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bob	Nr. 12174131	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: van de Vendel Zuname		Edward Vorname			
Schubert, Ingrid und Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache		
Der Wiederfrohmachvogel Titel					
Reihe					
978-3-7373-5486-8 ISBN		36 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 1712174131					
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter Trost, Freude, Freunde					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Der Wiederfrohmachvogel hat eine Menge zu tun: Schon morgens fliegt er los, um die anderen Tiere froh zu machen. Bis zum Abend hat er viele versöhnt und Freude gestiftet und fliegt ganz ermattet zurück in sein Nest. Zum Glück warten dort seine zahlreichen Wiederfrohmachvogelkinder, die ihn wieder richtig froh machen.

Beurteilungstext
 Der Wiederfrohmachvogel ist ein ganz wichtiger Vogel mit einem vollen Tagespensum: Von früh bis spät fliegt er über die Ebene und macht die Tiere froh, die aus verschiedenen Gründen übellaunig sind. Die Wombats sind verstritten, die Koalas langweilen sich, Herr Känguru ist vom Chef-sein schon ganz düster und die Großeltern Emu hängen schlaff in den Seilen. Sie alle macht der bunte Vogel wieder froh. Wie er das macht, spart der Autor Edward van de Vendel aus, es heißt lediglich: "Aber da kommt der Wiederfrohmachvogel!"
 Die Illustratoren Ingrid und Dieter Schubert gestalten diesen Imaginationsraum, den die Sprache schafft, indem sie kleine Szenen entwerfen, die die Tiere zeigen, bevor der Wiederfrohmachvogel da war und in dem Moment, wenn er über den Horizont fliegt: Die Wombats reparieren daraufhin zusammen ihr Einrad, die Koalabrüder amüsieren sich mit Koalaschwestern, das Chef-Känguru spielt mit den Känguru-Kindern seiner Angestellten und die Emu-Großeltern schwingen in Schaukelstühlen durch die Luft. Im Vorüberfliegen schweben einzelne der prächtigen, bunten Federn des Wiederfrohmachvogels zu Boden zu den Tieren, die er aufmuntert. Das führt dazu, dass er am Ende des Tages ganz gerupft aussieht und mit letzter Kraft in sein Nest fällt. Morgen muss er von Neuem die anderen Tiere wieder froh machen und kann zum Glück in seinem Nest Kraft schöpfen, weil seine Wiederfrohmach-Vogelkinder ihn lieblosen und verwöhnen.
 Ein Buch für alle, die sich täglich verschenken, um andere glücklich zu machen. Aber auch ein Buch, das zeigt, wie einfach es manchmal ist, die Stimmung zu ändern: Es braucht nur ein positiver Gedanke am Horizont auftauchen und schon ist das Leben weniger trüb und traurig. Der Autor erinnert daran, dass jeder, der gibt, sich auch wieder aufladen muss, einen Ort haben muss, wo er geliebt und gepflegt wird. Beim Wiederfrohmachvogel sind es seine Vogelkinder.
 Die reduzierte Sprache lädt ein, mit jungen Kindern zu improvisieren, zu überlegen, wie man jemanden wieder froh machen könnte. Spielerisch lässt sich hier ein Stück Sozialkompetenz üben.
 Das Illustratorenpaar platziert die Geschichte in die heiße Ebene Australiens, füllt die sprachlichen Ausparungen mit sympathischen tierischen Protagonisten, die mit menschlichen Accessoires ausgestattet sind, z.B. einer Krawatte, einem Sonnenschirm. Die Tiere brauchen nur einen kleinen Impuls, die bloße Nähe des Wiederfrohmachvogels, um zu ihrer guten Laune zurück zu finden. So leicht kann es manchmal sein, daran erinnert uns der Autor mit der wunderbaren Erfindung des Wiederfrohmachvogels.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12175138	
Verf./Bearb./Hrsg.: THiLO Zuname Vorname		ID: 1712175138		
Rupp, Dominik Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache		
Die geheimnisvolle Höhle Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Duden Leseprofi Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7373-3331-3 ISBN	48 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Angst /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Für Schüler der 1. Klasse sehr gut geeignet		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei:		
		Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Eine Schulklasse macht einen Ausflug in eine Tropfsteinhöhle und keiner der Schüler ahnt, wie aufregend dieser Wandertag werden wird!

Beurteilungstext

Max und Lena sind die beiden Hauptpersonen des Buches. Ein Bus bringt die Schulklasse zur Tropfsteinhöhle. Bei deren Anblick geht Max' gute Laune augenblicklich verloren: Vor dem Kassenhäuschen warten viele Menschen und der Eingang wirkt wie eine Bahnhofshalle. So hatte Max sich das nicht vorgestellt, er streitet mit Lena und will nicht weiter mitgehen. Ehe sie ihn besänftigen kann, ist die Klasse samt Lehrerin verschwunden! Beide packt die Angst, aber sie finden es auch spannend und aufregend. Mit Max' Taschenlampe und der Hilfe einer Waschbärfamilie finden sie schließlich ihre Mitschüler und den Ausgang wieder.

Der Autor mit dem „merkwürdigen“ Namen ist ein äußerst vielseitiger – von TipToi Weltraum über Piraten- und Gruselgeschichten, Drehbüchern, Mitarbeit am ZDF-Kinderquiz gehören Leselerngeschichten zu einem festen Bestandteil seiner Arbeit. Riesen, Zwerge, Hexen, knifflige Rätsel machen seine Bücher spannend und interessant.

Das trifft auch auf das vorliegende Buch zu. Gerade kleine Lesemuffel sind manchmal schwer zu aktivieren, ein Buch in die Hand zu nehmen und ihre neuen Fertigkeiten zu üben und zu perfektionieren. Mit Geschichten wie dieser von THiLO könnte das gelingen. Die Geschichte liest sich spannend und die Handlung ist schlüssig. Nach jedem Kapitel können sich die kleinen ABC-Schützen durch Profifragen selber testen und motivieren. Ob die Antwort richtig ist, ist mit Hilfe eines Lesezeichens selbst herauszufinden. Die Schrift ist sehr groß und die gewählte Schriftart vermeidet Unsicherheiten bei den Leseanfängern. Auf jeder Seite gibt es neben dem wenigen Textzeilen großflächige, plakative Zeichnungen, die das Geschehen begleiten. Sie sind witzig und machen das Lesen zum Spaß.

Ein empfehlenswertes Buch für Leseanfänger zum Ende der Klasse 1.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1417080
Verf./Bearb./Hrsg.: Rauchhaus Zuname			Susanne Vorname	
Prechtel, Florentine Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die Reise der Eisprinzessin Titel			ID: 171417080	
Duden Leseprofi Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-3306-1 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
60 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11	
7,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
2017 Jahr			Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erstlesebuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 01.08.2017			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 01.08.2017	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Prinzessin Minu hat das Winterland satt, da kommt ihr Nelly mit ihrem Heißluftballon gerade recht. Sie fliegen gemeinsam in ein richtiges Abenteuer.

Beurteilungstext

„Die Reise der Eisprinzessin“ ist ein Lesebuch für Kinder der 2.Klasse. Nach bewährter Manier finden Kinder auch in diesem Leseprofi-Buch wieder ein Lesezeichen als Lösungsschlüssel für die Profifragen die sich auf den gelesenen Text beziehen. So kann jedes Kind für sich überprüfen, ob es den gelesenen Text verstanden hat. Die Geschichte ist in 4 Kapitel eingeteilt wobei ich die Lesemenge der einzelnen Kapitel als zu hoch empfinde. Auch wenn die jeweils rund 18 Seiten reich illustriert sind, erscheint es mir doch als eine richtige Herausforderung für junge Leser. Und Kinder in der 2. Klasse würde ich noch als Leseanfänger bezeichnen. Der Inhalt der Geschichte handelt von zwei Mädchen, die mit einem Heißluftballon zu einem „Saftwettbewerb“ fliegen. Im Rahmen der Genderpädagogik ist hier anzumerken, dass dieses Buch genau das verkörpert, was man im Allgemeinen typischem Mädchenverhalten zuordnet. Da geht es zwar zunächst darum, wer den besten Saft erfindet, also wer gute Ideen hat eine Aufgabe umzusetzen. Aber im Nachhinein geht es eben auch um Schön sein, Zickenkrieg und Anerkennung vom Prinzen. Und damit ist dieses Buch in erster Linie ein Buch welches Mädchen anspricht und Jungen entsprechend kalt lässt. Die Illustrationen sind farbenfroh und beschränken sich auf das Wesentliche der Geschichte. Die Protagonistinnen sind „lieblich“ anzusehen, wie es sich für Prinzessinnen gehört, die eine blond, die andere brünett, um jeden Typ anzusprechen. Ich bin überzeugt, dass Mädchen diese Geschichte lieben werden. Die Mischung von Abenteuer und heiler Welt hält sich die Waage und dass, auch wenn es manchmal langweilig scheint, es zu Hause doch am Schönsten ist, ist doch eine gute Botschaft für Kinder im Alter von 8-9 Jahren.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ewe Kürzel	Nr. 151711161
Verf./Bearb./Hrsg.: Rauchhaus Zuname			Susanne Vorname	
Prechtel, Florentine Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die Reise der Eisprinzessin Titel			ID: 17151711161	
Leseprofi Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-3306-1 ISBN	61 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Schlagwörter Prinzessin, Mädchen, _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: _____	Zentraldatei: 20.09.2017	
Inhaltsangabe		Verlag Datum _____		

Minu ist die Prinzessin von Winterland. Eines Tages bekommt sie Besuch von Nelly aus dem Sommerland und gemeinsam machen sich die beiden Mädchen mit dem Luftballon auf, um zur Sonne zu reisen.

Beurteilungstext
 Als Nelly bei Minu im Winterland auftaucht und vom Sommerland erzählt, möchte Minu sich dieses unbedingt einmal ansehen. Gemeinsam reisen sie zu einem Saftwettbewerb, und mit etwas Eiszauber von Minu können die beiden Mädchen den König und den Prinzen des Sommerlandes von ihrer neuen Kreation überzeugen.

Die Eisprinzessin Minu ähnelt in ihrem Kleid und mit ihrer Frisur sehr der beliebten Disney-Prinzessin Elsa. Insgesamt ist diese Geschichte relativ leicht und sehr klischeehaft („Jedes Mädchen bekommt ein Zimmer mit einem riesigen Himmelbett. Jedes hat einen Schrank voll bunter Kleider“), was vielen Mädchen in der Grundschule aber gefallen dürfte.
 Meine Kritik an der Reihe Leseprofi ist, dass die Bücher bestimmten Klassenstufen zugeordnet sind (hier Klasse 2). Dies ist zwar für kauffreudige Eltern und Großeltern hilfreich, aus pädagogischer Sicht jedoch schwierig für alle Kinder, die nicht ganz so schnell lesen lernen. Hier kann die Einordnung der Klassenstufe demotivierend wirken, zumal viele Kinder sicherlich auch in der 3. oder 4. Klasse Spaß an diesem Buch haben könnten.

Die Geschichte ist in einfachen (meist Haupt-)Sätzen geschrieben und in großer Schrift gedruckt. In jedem Kapitel gibt es sogenannte Profi-Fragen zu beantworten, die jedoch nicht immer durch den Textinhalt erschließbar sind. Ein Lesezeichen gibt die Lösung preis. Am Ende des Buches ist ein zweiseitiges Quiz abgedruckt, welches weitere Fragen beispielweise zu den Themen Saft oder Eisbären parat hat, jedoch auch nicht durch die Lektüre beantwortbar ist.
 Begleitet wird die Geschichte der Eisprinzessin von farbenfrohen, einfachen Illustrationen.

Susanne Rauchhaus ist gelernte Fremdsprachensekretärin, machte dann jedoch ihr Hobby zum Beruf und ist heute freiberufliche Autorin für Kinder- und Jugendbücher. Einige ihrer Werke veröffentlichte sie unter dem Namen „Susanne Mittag“.

Die Illustrationen stammen aus dem Pinsel von Florentine Precht, die Malerei und Bildhauerei studierte und mit ihrer Familie in Freiburg im Breisgau lebt.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sh Kürzel	Nr. 10170806306	
Verf./Bearb./Hrsg.: Badreddine Zuname			Delphine Vorname		
Bour, Laura u.a. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Heller, Barbara Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Die Tiere Afrikas Titel			ID: 1710170806306		
Meyers Kinderbibliothek Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-7187-2 ISBN	18 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Schlagwörter Tiere Afrika _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum: _____			Zentraldatei: 17.03.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
Die bekanntesten Tiere Afrikas werden hier in ihrem Lebensraum vorgestellt.

Beurteilungstext
Kinder sind oft fasziniert von exotischen Tieren, die sie aus dem Zoo oder aus Bilderbüchern kennen. Hier werden diese Tiere, Löwe, Elefant, Flusspferd u.a. in ihrem natürlichen Lebensraum gezeigt. Die Illustrationen sind realistisch und vermitteln so auch einen Eindruck der Landschaft, der afrikanischen Savanne mit weiten Grasflächen, Schirmakazien und Wasserstellen. Durchsichtige Folien verändern beim Umlättern das Bild. In kurzen, einfachen Sätzen bekommt man Informationen über die Lebensweise der Tiere: sind es Fleisch- oder Pflanzenfresser, welche Feinde haben sie, leben sie einzeln oder im Rudel und vieles mehr. So können sich auch jüngere Kinder schnell ein Bild über das Leben dieser Tiere machen. Das Büchlein ist handlich und die Seiten aus stabiler Pappe auch von kleinen Händen nicht so leicht zu knicken, sodass man es einem Kind ruhig alleine zum Anschauen geben kann. Wenn es auch nichts wirklich Neues bietet ist es doch für den Aufbau einer kleinen Bibliothek als gelungenes Sachbuch empfehlenswert.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sb Kürzel	Nr. 23170910104
Verf./Bearb./Hrsg.: Wechterowicz Przemystaw Zuname Vorname			ID: 1723170910104	
Dziubak, Emilia Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kinsky, Esther Übersetz. von (Name, Vorn.)			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
polnisch Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Ein Lächeln für Fröschelein Titel			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-7373-5422-6 ISBN			Familie / Liebe / _____ _____ _____	
36 Seitenzahl			_____ _____ _____	
14,99 Preis (EURO)			_____ _____ _____	
Fischer Sauerländer Verlag			_____ _____ _____	
Frankfurt/Main Ort			_____ _____ _____	
2017 Jahr			_____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung			_____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			_____ _____ _____	
Ersteldatum: _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 10.09.2017	
_____ _____ _____			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Mama Frosch war sehr beschäftigt in ihrem Laden als sie ein Stich in ihrem Herzen spürte. Sie dachte besorgt an ihr kleines Fröschelein, das traurig zu Hause am See auf sie wartete. Mama Frosch hatte eine tolle Idee: Sie schickte ihrem Fröschelein ein strahlendes, liebevolles Lächeln. Ob diese stille Post wirklich beim kleinen Fröschelein ankommt?

Beurteilungstext
 Die Antwort lautet: Ja, die liebevolle Geste kommt mit Hilfe der sympathischen Tiere und Figuren des Waldes beim kleinen Fröschelein an. Es beginnt mit dem Biber, der das liebevolle Lächeln von Mamafrosch aufnimmt und sich auf den Weg macht. Er gibt das Lächeln an Frau Otter weiter, die aber plötzlich eine Wolke am Himmel sieht, die wie ihr Milchtopf auf dem Herd aussieht. Sie übergibt das Lächeln und somit den Auftrag an den Specht, der wiederum wird aufgehoben und gibt es dem Fuchsjungen. Nachdem das Fuchsjunge zum Essen gerufen wurde, macht sich der Hund auf zum Fröschelein. Der Leser ist ganz gespannt, wie denn das liebevolle Lächeln nun zum Fröschelein kommt. Mit jedem Umblättern steigt die Spannung. Das Entlein wird nach Mutter-Bär und einem kleinen Tauchgang im Froschteich das kleine, traurige Fröschelein mit dem Lächeln aufheitern.
 Ein Blick auf das Cover verrät uns, dass es in der Geschichte um einen jungen, ganz kleinen Frosch geht, der einsam auf einem Seerosenblatt kniet und sehr traurig sein Spiegelbild im Teich anstarrt. Die großen Kulleraugen - Markenzeichen der Illustratorin - des Fröschelein unterstützen diesen Niedlichkeitsfaktor des Fröschelein. Jedoch bleibt offen, von wem das Lächeln kommt.
 Die Geschichte beginnt wie ein Märchen: "Eines Tages fühlte sich Fröschelein sehr traurig." Und dieser märchenhafte Erzählstil zieht sich durch das gesamte Buch. Der herzliche, gefühlvolle Text ist leicht verständlich und fließend und wird durch die wörtliche Rede der Figuren ergänzt. Mal ist der Text außerhalb des Bildes mal im Bild farblich integriert. Er wurde mittig, zentriert geschrieben. Das unterstreicht meiner Meinung nach diesen märchenhaften Charakter.
 Das Buch wurde im quadratischen Format gedruckt. Auf dem Cover ist das traurige Fröschelein zu sehen und auf der Rückseite ein lächelndes Fröschelein mit einer Seerosenblüte in der Hand. Die Innenbuchdeckel zeigen die Unterwasserwelt des Sees indem erst ein Froschei schwimmt und dann später eine Kaulquappe mit dem gleichen Strohhut wie das kleine Fröschelein. Gziubak hat schon einige Bilderbücher wie "Die Borger" und "Ein Jahr im Wald" illustriert. Vergleicht man dieses Buch mit anderen Werken sind Gemeinsamkeiten zu entdecken. Sie hat einen Pinselstrich, der schnell wiederzuerkennen ist. Gern zeichnet sie die Augen der Tiere und Insekten besonders groß und lässt sie dadurch leuchten. Man schaut den Tieren und Figuren ins Gesicht und damit in die Seele. Hier kann der Leser dem trüben Fröschelein auf dem Seerosenblatt in die traurige Seele blicken. Trotzdem wirken die Illustrationen nicht düster sondern all die Tiere freuen sich, dem kleinen Fröschelein das ehrliche und herzliche Lächeln seiner beschäftigten Mutter zu überbringen. Gziubak passt ihre Zeichnungen dem Vorlesetext und den Botschaften an. Auf den farbigen Doppelseiten bzw. Bildausschnitten sind viele Kleinigkeiten zu entdecken. Es wirkt jedoch nicht überladen sondern eher übersichtlich und aufgeräumt. Das erzeugt beim Vorlesen und Schauen eine sehr gemütliche, ruhige Stimmung und lädt den Leser ein zum Verweilen. Sie schafft es die Harmonie und die Gefühle aus der Geschichte auf ihre Figuren zu transportieren und sie dadurch lebendig wirken zu lassen.
 Fazit: Es ist ein wunderschönes Bilderbuch mit einer wichtigen Botschaft für das gesellschaftliche Zusammenleben: Ein Lächeln verschenken, sich gegenseitig helfen, an Andere denken macht glücklich. Um diese Botschaft herauszukristallisieren brauchen die kleinen Jugendliteratur und Medien

.....
 Geschichtenhörer einen Erwachsenen, der ihnen erklärt, dass für das soziale Miteinander Vertrauen und Verantwortung zwei wichtige Faktoren sind. Ich persönlich könnte mir vorstellen, mit diesem Buch im Kindergarten und Grundschule zu arbeiten, um diese wichtigen Themen aufzugreifen und in kindlicher Sprache zu erklären.

25 Thüringen **25Altenburg** **RS** Nr. **25173375**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Wechterowicz** **Przemystaw**
 Zuname Vorname
Dziubak, Emilia **Kinsky, Ester** **Polnisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1725173375
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Ein Lächeln für Fröschelein
Titel
 Reihe
978-3-7373-5422-6 **32** **14,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Fischer Sauerländer **Frankfurt/Main** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 mög- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Familie / Liebe / Einsamkeit /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **01.09.2017**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Mama Frosch spürt, dass Fröschelein traurig ist und schickt ihm ein Lächeln.

Beurteilungstext
 Das kleine Fröschelein sitzt allein auf seinem Blatt und ist traurig. Weder der Fisch mit seinen Späßen noch der Schmetterling mit seinen Küssen kann ihn aufheitern. Mama Frosch muss arbeiten aber tief in ihrem Herzen spürt sie die Traurigkeit von Fröschelein. Um ihr Kind Aufzumuntern schickt sie ihm ein warmes, liebevolles lächeln. Leider kann Mama Frosch nicht einfach weg, daher lässt sie das Lächeln vom Bieber übertragen. Als der Bieber interessante Äste findet, gibt er seinen Auftrag weiter an den Otter. So wird das Lächeln von einem Tier zum nächsten übertragen. Dank Buntspecht, Fuchs, Hund, Bär und Ente erhält Fröschelein das Lächeln seiner Mama. Es spürt die Liebe und ist wieder glücklich.
 Bei den Illustrationen handelt es sich um einseitig Vollflächige oder doppelseitig Vollflächige farbige am Computer bearbeitete Zeichnungen. Auf einigen Seiten sind unter dem Text eingestreute kleine Bilder zu finden. Die Bildform ist geschlossen. Alle Tiere ähneln ihren natürlichen Vorbildern, sind problemlos zu identifizieren und werden in ihrem natürlichen Lebensraum gezeigt. Durch das Lächeln und kleineren Accessoires entsteht eine Vermenschlichung der Charaktere. Gebrochene warme Braun- und Grüntöne dominieren den Farbverlauf. So entsteht für den Betrachter tatsächlich der Eindruck im Wald, am Tümpel spazieren zu gehen. Zahlreiche Modulationen beleben einfarbige Flächen. Dadurch entsteht eine spannende Dynamik im Bild.
 Der Text ist einfach, die Sätze kurz und verständlich. Er interpretiert die Illustrationen in einer linearen Erzählung. Buchstabengröße und Zeilenabstand machen das Werk perfekt zum Üben für Leseanfänger. Meine Tochter liebt es, solche Bilderbücher zu lesen, da sie am Ende sagen kann: „Ich habe heute ein ganzes Buch gelesen“.
 Die Bilder sind groß genug, um vor eine Kindergruppe gelesen und gezeigt zu werden.
 Das Buch ist fantasievoll, originell und einfallsreich. Es eignet sich für zu Hause oder als Geschenk, ebenso wie für die Arbeit mit Kindern in Kindergarten oder Schule.
 Wiederholungen machen es nicht langweiliger, sondern unterhaltsamer.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	WAt Kürzel	Nr. 10170830305
Verf./Bearb./Hrsg.: Thomas Rhiannon Zuname Vorname			ID: 1710170830305 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Ewig – Wenn die Liebe erwacht Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter: Mädchen / Frau / fantastisch	
978-3-7373-5469-1 ISBN	416 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 26.09.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 31.08.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Prinz Rodric hat Aurora nach 100 Jahren Schlaf wachgeküst - ist er aber auch der richtige fürs weitere Leben? Was dagegen spricht, ist zum einen, dass Rodrics Eltern sich als tyrannische Herrscher über Auroras Volk entpuppen. Und dann ist da noch der geheimnisvolle Prinz Finnegan, der eine dubiose Rolle spielt.

Beurteilungstext
 Dieses Buch ist nichts für aufmerksame Leser*innen. Ihnen fällt auf, dass manche sprachlichen Wendungen nur des Effektes wegen genutzt werden. Auf den ersten Seiten sei dazu nur verwiesen auf: S. 7 „Fremder“ gefolgt von „Junge“ > hier passt die Konnotation nicht; ohne Zusatz (wie auf der folgende Seite) wird eine Erwachsener erwartet. S. 9 „taubes Kribbeln“ > diese Gleichzeitigkeit gibt es nicht. S. 17 zu 18: Es wird zunächst alles sauberer – dann (zurückblickend) dominiert wieder Verwahrlosung. S. 25 „Brüllen“ entspricht nicht der (später) beschriebenen Situation. Die Reihe lässt sich beliebig fortsetzen und findet auf der letzten Seite einen Abschluss. S. 390: Die Heldin zieht ein modernes Wollkleid an, stolpert dann aber über „Röcke“ (S. 392).
 Auch inhaltlich wirkt alles wie „gewollt“. Die Personen sind Typen und entwickeln keine Persönlichkeiten. Vieles wird gesetzt oder ist plötzlich da. Typisch für die Geschichte ist auch Betsy, die viel redet ohne etwas zu sagen. Genauso entwickelt sich die Geschichte auf vielen Seiten. Es wird einfach kein Fortbewegen sichtbar.
 Gilt es dann vom Märchennachbild zu einem eminent politischen Thema zu kommen, dann fehlen differenzierte Erklärungen für die divergierenden und gewalttätigen Interessen in der Gesellschaft, die über BILD-Niveau hinausgehen. Ja und dann „platzt“ auch noch die Magie aus Aurora heraus. Das dürfte dann auch dem geduldigsten Leser zu viel werden.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12176141	
Verf./Bearb./Hrsg.: Stehr Zuname			Sabine Vorname		
Bertrand, Frédéric Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Ferien mit Nessie Titel			ID: 1712176141		
Duden Leseprofi Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-3282-8 ISBN			64 Seitenzahl		7,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erstlesebuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Empfohlen für Leser der 2.Klasse			Abenteuer / Familie /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Nils fährt mit seinen Eltern und seinem total nervigen, älteren Bruder in den Urlaub. Zu seiner großen Begeisterung geht die Reise nach Schottland, und für Nils ist sofort klar: Er wird Nessie finden.

Beurteilungstext

Es beginnt wie eine kleine unaufgeregte Alltagsgeschichte: Nils begeistert sich für Ungeheuer, Monster, Gespenster, Zombies und möchte zu gern mal ein echtes treffen.

Bisher hat er nur eins gesehen: seinen Bruder Julian, der sich pausenlos über ihn lustig macht und ihn einfach nur nervt.

Als die Eltern das Urlaubsziel – im Wohnwagen nach Schottland an den berühmten See - bekanntgeben, ist er deshalb begeistert! Sie stehen mit ihrem Wagen direkt am Loch Ness und nach ein paar Enttäuschungen entdeckt er Nessie natürlich. Nils berichtet seinen Eltern, leider hört ein Ganove am Nebentisch mit und wittert seine Chance. Er will Nessie fangen, ausstopfen und in ein Museum stellen. Es gelingt ihm, ein Foto von Nessie zu schießen, aber Nils nimmt es ihm mit Julians Unterstützung Julians ab, so dass es wieder keinen Beweis von Nessies Existenz gibt.

Die Geschichte macht das Buch zu einem richtigen Krimi, der die Leser bis zum Schluss in Atem hält.

Der Text ist verständlich, die Illustrationen witzig und mit liebevollen Details gezeichnet, so dass das Lesen bestimmt auch Spaß machen wird.

Nach jedem Kapitel gibt es eine Profifrage zu beantworten, so kann man erkennen, ob der Inhalt auch verstanden wurde. Ein beigefügtes Lesezeichen enthält für jede Frage einen Lösungsschlüssel, so dass die Kinder sich auch selbst testen und motivieren können.

Die große Schrift ist bei dieser Buchreihe selbstverständlich!

Ein empfehlenswertes Buch für bereits geübte Leseanfänger!

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Is..... Kürzel	Nr. 10170731303
Verf./Bearb./Hrsg.: Fitzpatrick Zuname			Marie-Louise Vorname	
Fitzpatrick, Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Fledereule Eulenmaus Titel			ID: 1710170731303	
Reihe			Bewertung	
978-3-7373-5485-1 ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
40 Seitenzahl			Einsatzmöglichkeiten	
14,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Verlag			Zielgruppe	
Frankfurt/Main Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
2017 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		Unbekanntes /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Vier Eulen schlafen gemütlich auf einem Ast, als sich plötzlich eine Fledermausfamilie dazugesellt. Oh, schnell ein Stück rutschen, nur nicht zu dicht an die "Fremden" ... oder sind die vielleicht doch gar nicht so anders ...?

Beurteilungstext
 Dem Bilderbuch "Fledereulen Eulenmaus" gelingt es, ganz ohne Worte eine aussagekräftige Geschichte über die Begegnung zweier unterschiedlicher Tiergattungen zu erzählen. Somit steht die Aufbereitung des Themas ganz im Kontext zum Inhalt - schließlich "sprechen" auch Eulen und Fledermäuse nicht dieselbe Sprache und müssen so ohne Worte auskommen. Der Betrachter erkennt vor allem an Mimik und Gestik der Tiere, was diese zum Ausdruck bringen wollen.

Wie im richtigen Leben auch, sind es jeweils die Jüngsten in beiden Tierfamilien, deren Neugier überwiegt und die sich dem Gegenüber interessiert öffnen. Leider werden sie von den Erwachsenen beider Gattungen zunächst zurechtgewiesen und erst als beide Familien unerwartet in dieselbe Notlage geraten und sich instinktiv gegenseitig helfen, stellen sie fest, dass sie sich ähnlicher sind, als zuerst gedacht.

Die Illustrationen sind klar und schnörkellos, dabei ausdrucksstark und lebendig. Die Grundaussagen des Buches "Seid anderen gegenüber offen" und "Wir sind uns alle ähnlicher als wir denken", lassen sich auch von Vorschulkindern und Erstklässlern gut erfassen und vor dem Hintergrund aktuellen Weltgeschehens auf ihr eigenes Leben übertragen.

Der Vorschlag der Autorin, das Buch auch einmal auf den Kopf gestellt zu lesen, bereitet den jungen Lesern sicherlich Vergnügen und lässt die Mimik der nun oben stehenden Tiere etwas deutlicher werden - einen inhaltlichen Mehrwert bietet er jedoch nicht. Für diese Art "Gag" gibt es geeignetere Bücher.

Warum das Buch "Fledereule Eulenmaus" heißt, erschließt sich nur schwer - schließlich bleiben trotz aller Gemeinsamkeiten letzten Endes Eulen Eulen und Fledermäuse Fledermäuse. Die vieles teilen und Freundschaft schließen - aber mehr eben auch nicht.

Trotz dieser Einschränkungen ist das Bilderbuch für die sehr junge Zielgruppe sicherlich ein niederschwelliger und unbeschwerter Einstieg in die Thematik "anders sein" und "Fremde Kulturen" und deshalb eine Empfehlung wert.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 23170924116	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fiess Zuname			Jean-Marc Vorname		
Fiess, Jean-Marc Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Frei und gleich geboren. Die Menschenrechte Titel			ID: 1723170924116		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7373-5543-8 ISBN			18 Seitenzahl		15,00 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kindheit / Ethik / Philosophie		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.09.2017		
Verlag Datum			Zielgruppe		
<input checked="" type="checkbox"/> 0-3			<input checked="" type="checkbox"/> 12-13		<input checked="" type="checkbox"/> 14-15
<input type="checkbox"/> 4-5			<input checked="" type="checkbox"/> 16-17		<input type="checkbox"/> ab 18
<input checked="" type="checkbox"/> 6-7			<input checked="" type="checkbox"/> 8-9		<input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<input checked="" type="checkbox"/> 8-9			<input checked="" type="checkbox"/> 10-11		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei

Inhaltsangabe
 Die Menschenrechte der Vereinten Nationen – vereinfacht und pointiert dargestellt als abstrahiertes Pop-up-Bilderbuch; nicht nur für Kinder.

Beurteilungstext

Sie mögen eins der grundlegendsten Dokumente der Menschheit sein, die UN-Menschenrechte, die in einer Charta von 30 Artikeln verfasst auf den Punkt bringen, was als Minimalanspruch an das Leben zu formulieren ist. Diese Texte werden im vorliegenden Bilderbuch thematisiert. Dort sind die Thesen der UN aufgegriffen, reduziert und verbunden zu sieben Aussagen, die pointiert aber keinesfalls banal die wesentlichen Rechte auf den Punkt bringen. Da steht zum Beispiel „Wir sind frei und gleich geboren.“ und „Wir dürfen unseren Aufenthaltsort frei wählen.“ Was selbstverständlich klingt, wirft bei genauerem Hinsehen viele Fragen auf und sofort werden Bezüge zu aktuellen Entwicklungen deutlich, die genau diese Rechte in Frage stellen. Da muss der Blick nicht weit schweifen, auch in unmittelbarer Nähe werden diese Rechte hinterfragt und diskutiert – mitunter auch ausgehöhlt und ignoriert. Im vorliegenden Pop-up-Bilderbuch steht jede Aussage auf einer der kleinformativen Doppelseiten. Beim Aufklappen erstehen aus den weißen Kartonseiten einfache und reduzierte 3D-Konstruktionen, die eine fast symbolisch aufgeladene Szene zeigen, auf die das genannte Menschenrecht rekurriert. Diese deuten lediglich an, was weiterzudenken Aufgabe des Betrachters ist. So wird dem Recht auf freie Wahl des Aufenthaltsortes ein Mensch vor einer Schranke an die Seite gestellt, ein deutliches Zeichen für Grenzziehungen und exkludierende Territorialpolitik. Mitunter sind die Konstruktionen auch offener und abstrakter gehalten, zum Beispiel ein durchbrochener Buchstabenwürfel beim Recht auf Bildung. Das vorliegende Buch inszeniert auf spannende, ästhetisch und handwerklich ausgezeichnete und anspruchsvolle Weise eine Auseinandersetzung mit einem der wichtigsten Dokumente der Menschheit. Die Vereinfachung führt nicht zu Versimpelung und Trivialisierung, vielmehr entstehen Spielräume, die abstrakten Rechte mit eigene Erfahrungen in Verbindung zu bringen und zu diskutieren. Dazu regen die offenen Gebilde an – nicht nur Kindern sehr zu empfehlen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151704179	
Verf./Bearb./Hrsg.: Antony Zuname			Steve Vorname		
Antony, Steve Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Borawski, Cordula Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Grünechsen gegen Rotecken Titel			ID: 17151704179		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-5505-6 ISBN		28 Seitenzahl		13,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Streit / Konflikt / Krieg / _____ _____ _____		
Inhaltsangabe Eine hervorragende Darstellung eines typischen Massenkonflikts!			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.09.2017 Verlag Datum _____		
Erstelldatum: _____					

Beurteilungstext
 Die Erzählung dieses Buches ist eher einfach: Die beiden einheitlichen Gruppen Grünechsen und Rotecken geraten in Konflikt, kämpfen miteinander, ohne eigentlich zu wissen, warum. Der Konflikt eskaliert immer weiter, bis keiner mehr kann und eine Lösung gefunden wird, mit der alle leben können.

Das Besondere an diesem Buch ist die Darstellung. Während die Grünechsen kleine grüne Echsen sind, sind die Rotecken einfache rote Rechtecke. Beide Gruppen sind wenig individualisiert, sie kommen fast nur als uniforme Masse vor. Außer den Echsen und den Rechtecken gibt es nichts, was abgebildet ist, die Hintergründe sind weiß. Interessant ist, wie nun die Gruppen agieren, z. B. die Rotecken, die die Grünechsen umkreisen ("Aber die Rotecken waren schlau") und die Grünechsen, die mit aller Kraft eine Rotecke umwerfen, die damit einen Dominoeffekt auslöst ("Aber die Grünechsen waren stark"). Vergnüglich anzusehen ist auch der "GRÖSSTE KAMPF ALLER ZEITEN", auf dem ein unübersichtliches Durcheinander massenhafter Grünechsen und Rotecken zu sehen ist. Die Lösung ist bildlich als Synthese dargestellt: Die Rotecken bauen ein Haus auf, in dem die Grünechsen leben.

Ästhetisch überzeugt das Buch durch die Einfachheit der Darstellung, die die starken Kontraste des Erzählten aufnehmen. So entsteht Abstraktion, die problemlos auch von Kindern im vorschulischen Alter verstanden werden kann. Außerdem gelingt es dadurch, die Grausamkeit zu abstrahieren. Das erleichtert ein Gespräch über Konflikte und Streit, ihre Ursachen und mögliche Lösungen. Das Buch ist in der Kita und den ersten Schuljahren ein wunderbarer Aufhänger, um über Konflikte zu sprechen und gleichzeitig auch das Ästhetische des Bilderbuches aufzugreifen.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173374 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Antony Zuname		Steve Vorname	
Antony, Steve Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Borawski, Cordula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Grünechsen gegen Rotecken Titel			ID: 1725173374
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7373-5505-6 ISBN	32 Seitenzahl	14,40 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Krieg / Kampf /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.09.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Zwischen den Grünechsen und den Rotecken herrscht Krieg. Niemand möchte nachgeben oder sich verdrängen lassen. Dabei gibt es auch die Möglichkeit miteinander zu Leben. Es gibt die Möglichkeit von Frieden.

Beurteilungstext
 Ein Krieg zwischen den Rotecken und Grünechsen um die Vorherrschaft ist entbrannt. Keiner will nachgeben, keiner ist stärker und schließlich weiß niemand mehr warum überhaupt gekämpft wurde. Erst als niemand mehr die Kraft zum Kämpfen aufbringt, wird über eine friedliche Lösung nachgedacht.
 Die Buchseiten stellen das begrenzte Territorium von Rotecken und Grünechsen dar. Jeder möchte die Seiten für sich allein. Also versucht man sich gegenseitig mit der Kraft der Masse zu verdrängen, um zu dominieren. Da beide Gegner über die gleiche Stärke verfügen, gelingt dies nicht. Schließlich gibt es das erste Opfer und ein wilder Kampf entbrennt. Sie kämpfen so lange, bis sie keine Kraft mehr haben. Als alles kaputt ist, keiner mehr Kraft hat und großes Chaos herrscht, ertönt der Ruf „Genug ist genug!“. Man beginnt miteinander zu reden, zu verhandeln und nach einer Lösung zu suchen. Daraus entsteht eine Möglichkeit von Frieden. Eine Möglichkeit nebeneinander und miteinander zu leben.
 Der Text ist sehr sparsam, besteht pro Seite lediglich aus ein oder zwei Sätzen. Er interpretiert das Bild. Die Illustrationen bestehen aus roten Rechtecken und grünen Echsen.
 Die mögliche Entstehung von Kriegen bzw. Auseinandersetzungen wurde soweit reduziert, dass es für Kinder ab 5 Jahren verständlich wird. Meist stellt sich bei Kriegen die Frage nach dem Warum. Vorherrschaft in einem bestimmten Gebiet ist einer der offensichtlichsten und häufigsten Gründe. Das Territorium, um welches in diesem Buch gekämpft wird, ist eine Doppelseite. Auf diesen wird die Sinnlosigkeit eines Kampfes verbildlicht. In diesem Fall ist auch das Kräfteverhältnis ausgewogen, so dass es nie zu einem eindeutigen Gewinner kommen kann.
 Wir haben dieses Buch im Kindergarten als Grundlage verwendet, um über Konflikte zu diskutieren und Lösungen zu finden. Das Buch bietet aber Gesprächsansätze für die Migrationsproblematik. Am wichtigsten jedoch ist die Möglichkeit von Frieden. Und die Möglichkeit über friedliche Lösungen nachzudenken, bevor es Opfer gibt. Dazu muss jeder bereit sein, ein Stück aufzugeben. Im Gymnasium haben wir dieses Buch in der sechsten Klasse im Philosophieunterricht als Diskussionsgrundlage verwendet. Ein Aufsatz über „Die Möglichkeit von Frieden“ hat erstaunliche Ansichten und tiefgründige Gedanken der Schüler zu Tage gefördert.
 Ein hervorragendes Werk für den Unterricht und zu Hause.

23 Sachsen-Anhalt			sag	Nr. 23170926104
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Einwohlt Zuname Vorname			ID: 1723170926104	
Vöhringer, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gucken verboten. Das (fast) geheime Aufklärungsbuch! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5502-5 ISBN	120 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Sexualität / Sexualaufklärung	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 26.09.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ilona Einwohlt's „Gucken verboten - Das fast geheime Aufklärungsbuch!“ beantwortet auf erfrischend offene Art und Weise die großen Fragen zum Thema Körper und Sexualität, nimmt sich aber auch sonst oft vergessener Themen in der Aufklärungsliteratur an.

Beurteilungstext
 Ilona Einwohlt's „Gucken verboten - Das fast geheime Aufklärungsbuch!“ beantwortet auf erfrischend offene Art und Weise die großen Fragen zum Thema Körper und Sexualität (Wie geht küssen? Wie sieht eine Erektion aus? Warum sehen meine Brüste nicht gleich aus? usw.), nimmt sich aber auch sonst oft vergessener Themen in der Aufklärungsliteratur an.
 In den fiktiven Tagebucheinträgen der beiden pubertierenden Protagonisten Paul und Pia werden die heimlichen Fragen, Zweifel und Unklarheiten in Bezug auf körperliche Veränderungen und das eigene und das andere Geschlecht absolut frei von Selbstzensur zu Papier gebracht. Kurze Einschübe in Form von Klebezetteln oder „aufgeklebten“ Erklärungen geben zusätzliche lexikonähnliche Erläuterungen zu Begriffen wie „Miteinander schlafen“, „Stimmbruch“, „Geschlechtskrankheiten“ oder „Trans“, die die jeweiligen Tagesthemen der beiden Jugendlichen auch inhaltlich auf gut verständliche Weise unterfüttern. Katharina Vöhringers sachlich fundierten, mitunter aber auch frech-witzige Illustrationen fügen sich bestens in den Tagebuchcharakter ein und verhandeln die Themen mit einem Augenzwinkern und frei von Scham.
 Bemerkenswert ist vor allem der durchaus diskurs- und sozialkritische Umgang mit diesen Fragen. So wird unter anderem festgestellt, dass die Bezeichnungen für das weibliche Geschlecht in den meisten Fällen negativ behaftet sind oder hervorgehoben, dass die traditionellen Geschlechterrollenklichses nicht zutreffen müssen - denn die Frage „Wer bin ich?“ kann sich letztlich immer nur jeder selbst erklären.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	WAt Kürzel	Nr. 10130831301	
Verf./Bearb./Hrsg.: Rosenbaum Zuname			Bev. Katz Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Emmert, Anne		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Jeder Wunsch ein Kuss Titel					
Reihe					
978-3-7373-6244-3 ISBN		144 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2013 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 26.09.2017			ID: 1310130831301
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Schlagwörter
Freundschaft / Liebe / Schule

Inhaltsangabe
 Wunschgeist Jana muss nur noch eine Aufgabe erledigen, dann bekommt sie ihr Dschinn-Diplom. Dumm nur, dass sie sich in ihren Meister verliebt und dass ihre Aufgabe darin besteht, für ihn ein anderes Mädchen zu erobern. Jetzt geht es darum, die uralten Regeln so zu interpretieren, dass keine Katastrophen passieren und dass Adam erkennt, wer wirklich für ihn die Richtige ist.

Beurteilungstext
 Eines vorweg: Wer Lektüre sucht, die sich ohne Ecken und Kanten sowie Nachdenken aufnehmen lässt, der ist mit Rosenbaums Text gut bedient. Stil, Personengestaltung und Problembehandlung sind leicht zu konsumieren. Es passiert alles, was Leser*innen wohl erwarten: Anhimmeln eines neuen Freundes, ein untreuer Freund, der sich als Fiesling entpuppt und damit eigene Untreue rechtfertigt uam. Alles ist recht mechanisch miteinander verknüpft, sodass man im Geschwindigkeitsschritt durchkommt.
 Wer mehr sucht, wird schon an der unvollkommenen Teilung der beiden Welten herummäkeln. Da ist nichts wirklich Originelles dabei; die Situationen könnten auch aus einem Roman des 19. Jahrhunderts kommen, in der die moderne Bürgerwelt gegen die starre Adelsgesellschaft positioniert wird. Auch die Rolle, die Äußerlichkeiten bei der Bewertung von Personen spielen, zeigt, dass es der Autorin nicht darauf ankommt, differenzierte Charaktere zu zeichnen. Das Gleiche empfindet man beim Lesen der politischen Zustände in Kadabara. Das ist so plakativ, dass man dies eigentlich aus beliebigen Berichten jeder Provinzzeitung entnehmen könnte, die sich mit Diktaturen der Welt befassen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12174101	
Verf./Bearb./Hrsg.: Cuevas Zuname			Michelle Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Kasimir Karton - Mein Leben als unsichtbarer Freund Titel				ID: 1712174101	
Reihe				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-4046-5 ISBN		200 Seitenzahl		10,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr	
Audio-CD / Hörbuch / Medienart/Ausführung			Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
				Zentraldatei:	
				Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Es dauert acht Jahre, bis Kasimir Karton entdeckt, dass er nur in der Einbildung seiner "Zwillingsschwester" Fleur existiert, womit sich auch plötzlich erklärt, warum er bisher von allen vermeintlich ignoriert wurde. Der Erkenntnis, Fleurs Fantasie zu entspringen, folgt eine Existenz- und Sinnkrise, die in Kasimirs Wunsch mündet, ein richtiger Junge zu werden. Ein Abenteuer beginnt.

Beurteilungstext
 Kasimirs Entdeckung der eigenen Nicht-Existenz und die damit verbundenen Verwirrungen nehmen die gesamte erste CD der Hörspielfassung, die insgesamt drei CDS umfasst, ein. Doch nicht nur Kasimir tut sich schwer zu akzeptieren, dass er lediglich das Produkt der Fantasie eines Mädchens sein soll - auch Fleur weigert sich, ihren imaginären Freund als solchen zu betrachten und versucht, mit ausgefallenen und auch selbstschädigenden Aktionen die Richtigkeit ihres Standpunkts zu beweisen. Dies und auch die Tatsache, dass Kasimir von einer anderen imaginären Freundin die endgültige Bestätigung seiner Rolle bekommt, führt dazu, dass Fleur zum Psychiater muss und er zur Gruppe der "Anonymen Eingebildeten" stößt. Was Kasimir dort erfährt, ist noch verstörender: Alle Teilnehmer entspringen der Fantasie eines Kindes und sehen genau so aus und sind genau so, wie ihre geistigen Schöpfer sie sich erdacht haben - und nicht notwendigerweise in Menschengestalt.
 Das alles ist in poetische Sprache mit vielen bildhaften und auch amüsanten Vergleichen gekleidet und wird von Ulrich Noethen lebendig und fesselnd vorgetragen. Für jede noch so schräge oder außergewöhnliche Figur, und von denen trifft Kasimir im Verlauf seiner Reise einige, findet der versierte Sprecher die richtige Tonlage und die passende stimmliche Umsetzung der Charaktere. Denn Kasimirs fantastisches Abenteuer geht mit den "Anonymen Eingebildeten" erst richtig los. Immer stärker wird der Drang zu einer realen Person zu werden, unabhängig von Fleurs Fantasieprodukt, und sein Leben mit eigenen Vorstellungen und Erlebnissen füllen. Er erfährt auch, wie das geht, und löst sich von Fleur mit ungeahnten Konsequenzen. Denn er wird niemals zu einer unabhängigen Person werden, sondern immer ein Produkt der Fantasie eines Kindes bleiben, gegebenenfalls auch als Hund oder Fantasiewesen, wie er feststellen muss.

Originalität, Witz, Sprachdichte und Poesie zeichnen die Geschichte von Kasimir Karton aus und ebenso wird sie von Ulrich Noethen umgesetzt und vorgetragen. Doch die Stärke der literarischen Vorlage ist in diesem Fall die Problematik einer Audio-Fassung. Einem sprachlich so verdichteten Text über drei Stunden und 22 Minuten zu lauschen, ist mit Sicherheit etwas für fortgeschrittene Hörbuchrezipienten, aber in der Regel wohl nicht, wie empfohlen, für Kinder ab acht Jahren. Denn die Geschichte in ungekürzter Lesung ist aus meiner Sicht wenig geeignet, sie mit Pausen anzuhören, dazu ist der Text zu komplex. Aus diesem Grund halte ich die Audio-Fassung für nur eingeschränkt empfehlenswert.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im	Nr. 10150804330 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hall Zuname			Sandy Vorname	
Schneider, Frauke Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Illinger, Maren Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Klar ist es Liebe Titel			ID: 1510150804330	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5209-3 ISBN	270 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Schlagwörter Liebe, Eichhörnchen,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Auch ein Eichhörnchen oder eine Sitzbank nehmen die Ausstrahlung der Menschen wahr. Sie können beobachten und erkennen, was sich für Geschichten entwickeln.

So sind wir Menschen auch. Wenn wir gewisse Personen regelmäßig sehen, überlegt man sich Theorien, wo derjenige z.B. hinget und warum er immer zur gleichen Zeit irgendwohin fährt. So entstehen unsere eigenen Geschichten zu den Menschen. Eben durch solche Beobachtungen erfährt man Stück für Stück und immer von einer anderen Sichtweise, die Liebesgeschichte zweier Personen, bei denen jeder vor ihnen wusste, dass sie füreinander bestimmt sind.

Beurteilungstext

Dandy Hall schreibt in dem Buch "Klar ist es Liebe" auf eine sehr interessante Weise. Er lässt 14 Erzähler zu Wort kommen, die es schaffen, eine Liebesgeschichte zu schildern, bei der es um zwei Verliebte geht. Lea, die neu an ihrem College ist und vor Aufregung manchmal mit einem Eichhörnchen spricht, und dieser eine bestimmte Junge, den sie sich nicht traut anzusprechen.

Es liefert z.B. das Eichhörnchen Eindrücke aus dem Park über beide, sowie der Busfahrer aus dem Bus, die Bedienung des Starbucks und noch viele andere Menschen, Tiere und Gegenstände kommen abwechselnd zu Wort und haben natürlich auch verschiedenen Meinungen, Ideen und Phantasien, die sie dem Leser mitteilen.

Alle 14 Beobachter haben ein gemeinsames Ziel, sie möchten die beiden zusammenbringen, was dann am Ende des Buches auch endlich gelingt.

Das Buch ist in einer für Teenager verständlichen Sprache geschrieben und bietet durch die vielen Kapitel die Möglichkeit, auch immer nur kleine Stücke zu Lesen ohne den Faden zu verlieren. Durch diese außergewöhnliche Erzählstruktur spricht es auch Lesemuffel an und der Spannungsbogen bleibt von Anfang bis Ende auf einem hohen Level erhalten. Ich denke, dass sich Jugendliche in dieser Thematik gut wiederfinden, eigene Probleme behandelt sehen und so ganz schnell zum 15. Beobachter dieser Romanze werden.

Ein Buch für Mädchen und Jungen, die gerne träumen und kurz vor ihrer eigenen ersten großen Liebe stehen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. 151704182	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Friese Zuname		Inka Vorname		ID: 16151704182	
Shumiova, Elena Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Kleiner Bruder, großer Bruder Titel		Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7373-5432-5 ISBN		48 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 20.09.2017	
Inhaltsangabe		Verlag Datum		Familie	

sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Familie

Eine besondere Geschichte von der Angst, dass ein kleiner Bruder die eigene Rolle in der Familie verändern wird - eindrucksvoll als Fotobilderbuch in Szene gesetzt.

Beurteilungstext
 Wanja, der siebenjährige Ich-Erzähler, lebt mit seinem kleinen Bruder Joschi und seinen Eltern in einer Bullerbü-Welt: Viel Natur rund ums Haus und im Nachbarhaus leben die Großeltern. Alles ist gut: Wanja ist großer Bruder, Aljoscha kleiner Bruder. Und die beiden Brüder erleben kleinste harmlose Abenteuer.
 Bis Mama ihnen mitteilt, dass sie einen kleinen Bruder bekommen werden. Da bekommt Joschi Angst, dass er dann ja als kleiner Bruder überflüssig wird. "Ja, geh du nur, Wanja. Geh allein. Bald kannst du ja deinen neuen Bruder mitnehmen", sagt Joschi. Und dann geht Joschi fort, zu Oma und Opa, redet nur noch mit den Tieren. Erst, als Wanja ihm - ihm ganz persönlich! - einen Brief schreibt, versteht er: Wanja hat ihn lieb - nicht nur den Babybruder. Und nun können sie zu dritt glücklich werden.

Bemerkenswert ist an der Geschichte, dass sie hier nicht die Ängste und Nöte eines großen Geschwisters in den Blick nimmt, sondern den mittleren Bruder. Die für ein Bilderbuch recht langen Erzählpasagen ermöglichen es, die Bedeutung der Ängste, den Konflikt einfühlsam und nachvollziehbar darzustellen und die Figur(en) tiefgründig zu entwickeln. Die Erzählperspektive des siebenjährigen Wanjas ist dabei vielleicht nicht immer authentisch, durch sie gelingt aber ein spezifischer Blick, eben nicht aus der Elternperspektive, sondern aus der Sicht des großen Bruders. Vielleicht ist dafür der Blick allerdings zu positiv, denn zu einem Streit kommt es nicht.

Bemerkenswert sind die Bilder. Fotobilderbücher sind zur Zeit nicht besonders modern, auch wenn Klassiker wie "Mein Esel Benjamin" auch heute noch in recht hohen Auflagen vertrieben werden. Die Fotos von Elena Shumilova setzen die Figuren in romantische Szenen. Obwohl es Farbfotografien sind, bleiben die Farben verhalten, kaum Rot-, Gelb- und Blautöne. Die meisten Bilder zeigen im Hintergrund Natur: Bäume, Wiesen, Schneelandschaft oder den See, die Kinder sind ländlich traditionell gekleidet. Auf vielen Bildern wird mit Lichteffekten (Sonne, ein Hauch von Nebel etc.) gearbeitet. Beim ersten Durchblättern entsteht so der Eindruck, dass die Bilder etwas kitschig sind, sie zeigen eine ländliche Welt, die viel zu gut ist, die es so nicht gibt. Im Zusammenhang mit der Geschichte, die ja einen starken innerlichen Konflikt aufgreift, wird diesem Eindruck jedoch etwas entgegengesetzt, die heile Welt bekommt einen Kratzer. Und damit gewinnt dieses Buch eine Qualität, die über das reine Wohlfühlen hinausgeht.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 201790	
Verf./Bearb./Hrsg.: Curato Zuname		Mike Vorname		
Curato, Mike Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
Kleiner Elliot - Große Familie Titel		ID: 2017201790		
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-5160-7 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Schlagwörter Freundschaft Familie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Erstellungsdatum: 14.09.2017		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe

Elliot, der kleine Elefant ist mit einer Maus befreundet. Sie geht heute auf ein Familienfest mit ganz vielen Verwandten. Elliot geht aus dem Haus. Überall trifft er auf Familien, die sich umeinander kümmern. Als er allein im Kino sitzt, wird er immer trauriger. Aber auch Maus hat ihn gesucht und lädt ihn ein mit zum Fest zu kommen. Elliot wird so zum Mitglied einer zahlreichen Familie,

Beurteilungstext

Ein vom Inhalt her wohlthuendes Bilderbuch. Da ist die Freundschaft zwischen dem kleinen, aber doch sehr großen Elefanten und einer Maus. Die Maus hat, was bei Mäusen selbstverständlich ist, eine riesengroße Verwandtschaft. Warum der Elefant alleine und ohne Familie ist, wird nicht thematisiert.

Klar, dass der große Freund der kleinen Maus viel Spaß beim Familienfest wünscht. Aber dann wird ihm seine Einsamkeit immer bewusster. Das große Haus ist leer. Auf der Straße sieht er überall Familienmitglieder, die etwas zusammen unternehmen. Selbst im Kino ist Elliot, so heißt der kleine Elefant, ganz alleine. Als die Traurigkeit ihn ganz umfassen will, hört er die Stimme seiner Maus. Sie hat ihn gesucht! Und sie nimmt ihn mit zum großen Mäusefamilienfest! Da ist er nun in der geräumigen Mäusewohnung mit wahnsinnig vielen Mäusen. Er wird willkommen geheißen, feiert mit und wird von der Maus künftig mit zur Familie gezählt. Was für ein glückliches Ende!

Der Autor hat diese rührende Geschichte mit großformatigen Bildern ausgestattet. Vielleicht wollte er die depressive Stimmung Elliots betonen. Alle Bildseiten sind zwar farbig, doch sehr düster. Man fühlt sich bei den Darstellungen, vor allem was die Kleidung der Passanten anbetrifft, in den Anfang des 20. Jahrhunderts zurückversetzt. Ob diese dunklen Bilder kleine Kinder ansprechen? Eigentlich wollen sie doch glückliche Familienmitglieder, die zusammen etwas unternehmen und liebevoll miteinander umgehen, zeigen! Erst auf den beiden letzten Seiten wird es, entsprechend dem Inhalt, hell.

Auf den Innenseiten des Bilderbuchs gibt es ganz viele Bilder der einzelnen Mausfamilienmitglieder. Da macht das Entdecken Spaß, wenn man es mit Suchaufgaben verknüpft. Und natürlich kann man auch das Zählen üben.

Auch bei großen Unterschieden kann die Freundschaft tief und beglückend sein. Diese Botschaft vermittelt das Bilderbuch seinen kleinen Betrachtern.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173383 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Curato Zuname		Mike Vorname	
Curato, Mike Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Kleiner Elliot - Große Familie Titel			ID: 1725173383
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7373-5160-7 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Elefant /
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.09.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der kleine, gepunktete Elefant Elliot hat leider keine Familie dafür aber eine Freundin, die ihn sehr gern in den großen Kreis ihrer Familie aufnimmt.

Beurteilungstext
 Elliot ist ein kleiner Elefant mit rosa und hellblauen Pünktchen. Er lebt zusammen mit Maus in einem großen Haus. Eines Tages ist Maus auf eine Familienfeier mit allen Verwandten eingeladen. Maus hat wirklich eine riesige Familie mit Geschwistern, Onkel, Tanten, Cousins und Cousinen. Elliot dagegen ist ganz allein. Während Maus feiert, bummelt der kleine Elefant einsam durch eine große Stadt und beobachtet die Menschen auf den Straßen. Niemand scheint allein unterwegs zu sein. Zum Glück kann sich Elliot auf Maus verlassen, denn beste Freunde teilen auch den Spaß auf Familienfeiern miteinander.
 Die Zeichnungen wurden am Computer mit warmen, gebrochenen Farben koloriert. Klare dunkle Linien trennen die Farbflächen voneinander ab. Große doppelseitige, vollflächige Illustrationen wechseln sich mit kurzen Texten, kleineren Bildsequenzen und einseitig vollflächigen Bildern ab.
 Als Setting für seine niedliche Geschichte, hat Mike Curato das New York der 50er Jahre gewählt. Dies ist sehr schön an Freiheitsstatue und Rockefeller Center zu erkennen. Auch farblich wird der Retrostyle in den gelblichen, leicht verwaschenen Bildern aufgegriffen.
 Elliot geht allein, ohne Familie oder Freund spazieren. Einsamkeit und Traurigkeit des winzigen Elefanten spiegeln sich in den großen Illustrationen. Besonders ausdrucksstark ist die Illustration, auf welcher Elliot in der Dämmerung die letzten Sonnenstrahlen über dem Meer beobachtet. Trauriges Grau, kühler Wind und trostlose Einsamkeit werden für den Betrachter spürbar. Man hat das Bedürfnis, den kleinen Elefanten in eine innige Umarmung zu schließen und nie wieder loszulassen.
 Der Text ist einfach, die Sätze kurz und verständlich. Buchstabengröße und Zeilenabstand machen das Werk perfekt zum Üben für Leseanfänger.
 Die Geschichte beginnt und endet im Buchdeckel. Ich finde das besonders schön, um Kinder auf die folgende Geschichte einzustimmen. Im forderten Buchdeckel sieht man unzählige gerahmte Bilder mit Mäusen und zwischen drin ein Bild von Elliot. Das Buch ist fantasievoll, originell und einfallsreich. Es eignet sich für zu Hause oder als Geschenk, ebenso wie für die Arbeit mit Kindern im Kindergarten. Für die Gruppenarbeit bietet dieses Werk Gesprächsanlässe zu den Themen Familie, Freundschaft, Einsamkeit.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	im	Nr. 10170806302	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Prasadam-Holls Zuname			Smriti Vorname		
Scobie, Lorna Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Kribbel, Krabbel auf der Wiese Titel			ID: 1710170806302		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7373-5489-9 ISBN		12 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kartonage Bilderbuch mit Klappen			Schlagwörter Suchbilderbuch,		
Inhaltsangabe Kartonage Bilderbuch rund um Wald und Wiese. In Reimform geschrieben, mit kleinen Suchaufgaben und Klappen auf jeder Seite.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		

Beurteilungstext

Das Bilderbuch, das sich rund um die Wiese und den Waldboden dreht, kommt in einem sehr bunten, sehr gefüllten Layout daher. Im ersten Moment erinnert das Design an Ikea-Geschenkpapier. Die Insekten sind alle sehr verniedlichend gemalt und die Seiten mit ihnen und mit Grasbüscheln zeichnerisch komplett überfüllt. Das Buch, das laut Beschreibung auf dem Deckblatt kein Wimmelbuch sein soll, kommt als solches daher. Auf jeder Buchseite befindet sich ein kurzer Reim zu dem jeweiligen Haupttier, das durch 6-8 Klappen verdeckt wird, und eine Aufgabe. Beispielsweise wird das Kind aufgefordert, die gleichen Bienen zu suchen. Das Kind muß nun also die acht Klappen öffnen und die gleichen Bienen zu suchen. Dies gestaltet sich etwas schwierig, da die Klappen anders als bei einem Memory nicht offen bleiben und die Bienen untereinander sehr ähnlich sind. Es gibt beispielsweise vier gelb-schwarz-gestreifte Bienen, die sich nur in ihrer Flügelgröße unterscheiden. Man könnte nun sagen, dass es die Aufgabe anspruchsvoll macht; man sollte aber bedenken, dass dieses Buch von seiner Art und Dicke eher für Dreijährige ist und somit die Aufgabe etwas zu schwer ist. Das Buch wird als Memory im Buch verkauft. Diesen Zweck kann ich nicht unterstützen. Es ist ein Bilderbuch, in dem es einiges zu entdecken gibt, an dem das Kind Spaß hat, die Klappen auf und zu zu machen und vielleicht noch Tiere zählen kann. Mehr darf und kann man von diesem Bilderbuch nicht erwarten.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25173239
Verf./Bearb./Hrsg.: Bacon Zuname			Lee Vorname	
ID: 1725173239			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gutzschhahn,			amerikanischem Übersetz. aus Sprache	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Legendtopia - Im Bann der Zauberin Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Legendtopia Band 1 Reihe			Schlagwörter Fantasy / Abenteuer /	
978-3-7373-4060-1 ISBN	290 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.09.2017 Verlag Datum	
Erstelldatum:			Erstelldatum:	

Inhaltsangabe
 Eigentlich beginnt Karas Tag harmlos und eher langweilig. Ihre Klasse macht einen Ausflug in das neue Restaurant "Legendtopia". Doch dort gerät Kara unvermittelt in eine sagenhafte Märchenwelt und steht einer bösen Zauberin gegenüber. Ihre Flucht, lässt sie auf den Prinzen Frederik treffen und zusammen geraten die beiden in einen abenteuerlichen Kampf gegen die bösen Pläne der Zauberin.

Beurteilungstext
 Eigentlich hat Kara überhaupt keine Lust auf diesen Klassenausflug ins Legendtopia, ein neues Restaurant in der Stadt. Dort angekommen, bessert sich Karas Laune nicht wirklich und als wäre nicht alles schon unangenehm genug, verliert sie dort auch noch ihre Kette. Da diese das letzte Andenken an ihren verschwundenen Vater ist, macht sie sich umgehend auf die Suche danach. Dabei gerät sie unvermittelt in eine legendäre Märchenwelt und steht einer mächtigen und bösen Zauberin gegenüber. Auf der Flucht vor ihr, lernt sie den verwöhnten Prinzen Frederik kennen. Beide zusammen finden den Weg zurück in Karas Welt, dicht gefolgt von der bösen Zauberin, die dunkle Pläne verfolgt.
 Vom ersten Kapitel an ist dieses Abenteuer verrückt und spannend. Der Text ist sehr einfach strukturiert, die Kapitel sind weder zu lang noch zu kurz und viele Absätze zeichnen den Text aus. Die Handlung ist sehr logisch und absolut leicht nachvollziehbar. Dabei wechselt nach jedem Kapitel die Erzählperspektive von Kara zu Prinz Fred. Dabei wird jeweils in der Ich- Form erzählt. Der Leser kann sich so in die Denkweisen und Gefühle beider Hauptfiguren perfekt einfühlen. Das erhöht den Lesespaß und die Spannung sehr.
 Ungewöhnlich erscheinen die verschiedenen Textformen: meistens ist die Geschichte in großer Schrift und daher sehr gut zu lesen gedruckt. Manchmal aber, steht alles in Druckschrift da, wenn zum Beispiel die Lautsprecheransage Prinz Fred völlig verstört. Schließlich hat er noch nie einen Lautsprecher gehört. An anderen Stellen findet sich Comichafte Schrift: immer dann, wenn die zum Leben erwachten Plüschmonster Kara und den Prinzen angreifen.
 Dieses Spiel mit dem Schriftbild, die Eröffnung der Gedankenwelt beider Hauptfiguren und die oft eingesetzte wörtliche Rede machen dieses Buch zu einem besonderen Leseerlebnis. Und ist man einmal in den Bann der Zauberin geraten, kommt man so schnell nicht wieder los. Dieses Abenteuer macht Lust auf mehr und man wartet gespannt darauf, wie der Kampf gegen die Zauberin weiter geht.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs.....	Nr. 12167103	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stewner Zuname			Tanya Vorname		
Prechtl, Florentine Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Liliane Susewind. Ein kleiner Esel kommt groß raus Titel			ID: 1512167103		
Liliane Susewind Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-5201-7 ISBN		80 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Spannung / Tiere		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 21.08.2017		
Verlag Datum			.....	

Inhaltsangabe

Lilli kann mit Tieren sprechen! Und das ist ein großes Glück, denn der kleine Esel Pepe braucht ihre Hilfe. Er hat auf dem Reiterhof in ihrer Nähe ein neues Zuhause gefunden, doch er benimmt sich merkwürdig. Ob Lilli ihm dabei helfen kann, seinen großen Wunsch zu erfüllen?

Beurteilungstext

Liliane „Lilli“ Susewind ist ein besonderes Mädchen. Sie besitzt die Gabe, mit Tieren sprechen zu können. Außerdem erblühen um sie herum Blumen, sobald sie in der Natur zu lachen beginnt. In diesem Band macht sich Lilli mit ihrem Hund Bonsai auf zum Reiterhof Jansen, um ihre Freundin Wolke zu besuchen. Dort ist ein neues Tier ankommen. Es handelt sich um den Esel Pepe, der sich komisch verhält. Wie sich herausstellt, hat dieser zuvor bei Gämsen in einem Tierpark gelebt. Immer wieder versuchte Pepe, wie die Gämse die Bergwände hoch zu klettern, was nicht ohne Verletzungen abging. Er sehnt sich so sehr nach Freundschaft und Akzeptanz, dass er nun versucht, es den Pferden gleich zu tun, und wiehert wie sie. Nur leider versteht ihn so niemand. Als die Pferde ihn auslachen, rennt er über die Weide durch das offen stehende Gatter. Sofort machen sich Lilli und ihre Freunde auf die Suche nach ihm. Eine spannende Rettungsaktion beginnt, in welcher der Esel über sich hinaus wächst und erkennt, dass auch er liebenswert ist, so wie er ist. Er muss sich nicht ändern, um Freunde zu finden.

Der Autorin ist es wunderbar gelungen, jedem Tier einen eigenen Charakter auf den Tierleib zu schneiden. Jedes Tier hat seinen eignen Sprachstil. So spricht die Katze namens Frau von Schmidt äußerst vornehm und tritt sehr majestätisch auf. Sie besteht darauf, gesiezt zu werden. Beim Lesen hat man augenblicklich ein Bild von dem Tier vor Augen.

Aufgrund der großen Textschrift und des Textumfangs ist das Buch gut für Leseanfänger geeignet. Zahlreiche Illustrationen unterstützen die Handlung. Sie sind sehr filigran und detailreich gezeichnet.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12164145
Verf./Bearb./Hrsg.: Stohner Zuname			Anu und Friedbert Vorname	
Grigo, Pe Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Luna-Lila. Der allergeheimste Pony-Plan Titel			ID: 1612164145	
Luna - Lila Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5390-8 ISBN			176 Seitenzahl	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
2016 Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.09.2017 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Wilma hat eine unsichtbare Freundin, die „Geheimprinzessin“ Luna-Lila. Zusammen mit ihr und ihrer allerbesten Freundin Aylin muss sie sich um das Verschwinden von Marylou kümmern, dem Pony, welches ihr Fohlen im Stich lässt und nachts spurlos aus dem Stall verschwindet, um erst am nächsten Nachmittag wieder brav auf der Koppel zu stehen.

Beurteilungstext
 Wilma geht in die zweite Klasse, und ihre allerbeste Freundinnen sind ihre Klassenkameradin Aylin und die unsichtbare, geheime Prinzessin Luna-Lila. Diese ist nur für Wilma sichtbar, allerdings kann Aylin sie auch hören.
 Wilmas größerer Bruder William ist elf Jahre alt. Er hatte früher Spiderman als unsichtbaren Freund, heute hängt nur noch ein Plakat von ihm in seinem Zimmer.
 Aylin sowie auch Luna-Lila sind beide heimlich ein wenig verliebt in William.
 Wilmas jüngerer Bruder Nils geht noch in den Kindergarten. Er hat auch einen unsichtbaren Freund, den Monsterhund Schweini. Allerdings kann er ihn weder sehen noch hören.

Eines Morgens ist der unsichtbare Hund Schweini verschwunden, und auch Superman ist nicht mehr auf dem Plakat zu sehen. Als Wilma, Aylin und Luna-Lila feststellen, dass auch noch ein Pony aus dem Stall des Ponyhofes verschwunden ist und erst am nächsten Nachmittag wieder auf der Weide steht, glauben sie nicht mehr an einen Zufall. Marie, das Stallmädchen, gerät in den Verdacht, etwas mit den Vorkommnissen zu tun zu haben. Luna-Lila ist sogar der festen Überzeugung, dass Geisterponys hinter der ganzen Sache stecken.

Das Lesealter für Kinder ist ab acht Jahren angegeben. Das Buch verwirrt beim ersten Lesen, es wirkt total unstrukturiert. Erst beim zweiten Durchlesen ist ein roter Faden erkennbar. Lediglich aus dem Titel des Buches schließe ich, dass Luna-Lila, ich vermute zusammen mit Wilma, die Hauptprotagonistinnen sein sollen. Leider werden fast alle vorkommenden Figuren genauso ausführlich beschrieben, und somit herrscht das Gefühl vor, dass der Roman mindestens aus acht bis zehn Hauptpersonen besteht. Hinzu kommt, dass auch alle Ponys mit Namen erwähnt werden, so dass ich zwischendurch immer überlegen musste, von wem gerade die Rede ist. Die Handlung hüpfert von einem nebensächlichen Sachverhalt zum nächsten, und mir stellt sich die Frage, ob das gemacht wurde, um einen Spannungsbogen in die Handlung zu bekommen, oder ob der Plot sonst nicht ausgereicht hätte, um das Buch voll zu bekommen. Auch der Schluss, an dem alles aufgelöst wird, ist in keiner Weise überzeugend.

Als positiv sind die schwarz-weiß Zeichnungen zu betrachten. Hier ist auch eine Struktur zu erkennen. Gleich zu Beginn werden auf zwei Seiten (fast) alle Figuren dargestellt, die im Buch vorkommen. Wobei acht reale Figuren in schwarz gezeichnet sind, die sieben unsichtbaren hingegen in lila. Leider wurde bei den realen Figuren Marie vergessen, die eine nicht unwesentliche Rolle in der Handlung einnimmt, ebenso wie die Eltern der Klassenkameraden Ulli und Olli, deren Lebensweg auch recht ausführlich beschrieben wird. Die unterschiedliche Farbgestaltung wird auf allen Bildern eingehalten, so dass auf den ersten Blick zu erkennen ist, ob es sich um sichtbare oder um unsichtbare Lebewesen handelt.

.....

Wenn in den einzelnen Kapiteln Bezug genommen wird auf Handlungen oder Personen aus den anderen Luna-Lila Bänden, so ist das in Fußnoten erläutert. Außerdem ist in einem extra Kapitel am Schluss erklärt, was die im Inhalt verwendeten Fremdworte zu bedeuten haben, zum Beispiel was eine Biografie ist oder ein Corpus Delicti. Bei dem Wort Gruffelo steht allerdings, dass wohl jeder das Bilderbuch kennt, in welchem der Gruffelo die Hauptfigur ist. Ich gestehe: Ich kenne es nicht.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	CaZo Kürzel	Nr. 12174137
Verf./Bearb./Hrsg.: Scharnberg Zuname Stefanie Vorname			ID: 1612174137	
Scharnberg, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Märchen Titel Such- und Findebuch Reihe 978-3-7373-3295-8 16 4,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Frankfurt/Main 2016 Verlag Ort Jahr			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Familie / Streit / _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 20.07.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine an Wimmelbücher angelehnte Variante der Festigung von Märchen.

Beurteilungstext
 Vielen von uns sind die großen, scheinbar unübersichtlichen Wimmelbücher bekannt. Mit dem „Such- und Findebuch Märchen“ ermöglicht der Duden Verlag bereits Kindern ab zwei Jahren in vereinfachter Form, diese kognitive Fähigkeit zu fördern. Auf 16 Seiten geht es um die vier bekannten Märchen: "Dornröschen", "Hänsel und Gretel", "Rotkäppchen" und "Schneewittchen und die sieben Zwerge". Jedes Märchen beginnt mit einem Wimmelbild, das sich über eine Doppelseite erstreckt. Jeweils auf dem rechten Rand der Doppelseite sind unter dem Titel des Märchens fünf bis sieben Hauptmotive des Bildes abgedruckt. Die einzelnen Bilder sind in einfacher „Grundform“ mit der Bezeichnung und dem Artikel abgedruckt. Die Bilder sind jedoch nicht eins zu eins aus dem Wimmelbild übernommen, sondern befinden sich innerhalb des Suchbilds oft in veränderter bzw. dekorierte Form. Auf den Wimmelbildern sind viele Dinge zu entdecken: Hauptfiguren, Nebenfiguren, wichtige Handlungen und Gegenstände des Märchens. Verwirrender Weise gibt es jedoch weitere Handlungsfiguren oder Gegenstände, die von dem traditionellen Märchen abweichen: Flugzeug, Riesen, Feen oder Zahlen. Die Bilder sind damit etwas überladen und oft zu klein, um Figuren oder Handlungen der Geschichte zu entdecken oder auszuschließen. Danach folgt jeweils eine Doppelseite, auf der Textpassagen des Märchens, wichtige Verben, Adjektive und Nomen der Personen und Handlungen des Märchens in Bild- und Textform sowie weiterführende Fragen zum Bild abgedruckt sind. Die meisten Bilder sind auf dem vorherigen Wimmelbild zu finden. Etwas unverständlich ist es für den Leser, dass die Bilder der rechten Bildseite vom Wimmelbild an der gleichen Stelle auf der nächsten Seite nochmals auftauchen. Der Sinn dahinter erschließt sich mir nicht. Generell sollen die Bilder und Wörter den Wortschatz der Kinder erweitern, was den Autoren durch die Verwendung verschiedener Wortarten einerseits gelingt, jedoch durch uneindeutige Bilder, die beispielsweise „warten“ oder „singen“ darstellen sollen, erschwert ist. Außerdem ist es unerlässlich, dass das Kind die Märchen bereits kennt oder sie erzählt bekommt. Hier ist das Gedächtnis und die Fantasie der Lesebegleiter gefragt. Die Aquarellbilder sind sehr farbenfroh und detailreich dargestellt. Aufgrund des kleinen Formates des Buches scheinen mir die Ziele des Verlages allerdings etwas hochgesteckt. Dennoch kann das Buch, das handlich ins Gepäck passt, lange Autofahrten oder andere langweilige Situationen kurzweilig machen, vorausgesetzt, ein Erwachsener begleitet das Erkunden.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPFB Kürzel	Nr. 201764	
Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue Zuname			Dagmar Vorname		
Spee, Gitte Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Millie an der Ostsee Titel			ID: 2017201764		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7373-5492-9 ISBN		240 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Hardcover Medienart/Ausführung		Kinderroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 12.09.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			Ferien		
			Familie		
			Landeskunde		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Millie freut sich auf die Sommerferien an der Ostsee. Mit den Eltern und der kleinen Schwester Trudel will sie den Strand erleben und Fahrradtouren machen. Dass Mama einen Segelkurs für sie gebucht hat, macht ihr allerdings ein bisschen Muffesausen. In ihrer Fantasie sieht sie sich aber schon als Seefahrerin, die sich aufmacht die Welt zu entdecken. Oder soll sie besser mal mit dem Basteln eines Buddelschiffs anfangen? Einfach mal sehen, was die Ferien an Abenteuer bringen, ist ihre Devise.

Beurteilungstext

Dieses Mal nimmt uns Millie mit in die Urlaubsreise ihrer Familie an die Ostsee. Leider werden die Ereignisse dieser Fahrt recht durcheinandergewürfelt, einfach aneinander gereiht und so kommt kein ansprechender oder spannender Erzählstrang zustande. Das einzig Verbindende ist die wiederholte Begegnung mit dem Jungen Jonathan und dem kleinen Moritz und seinen Großeltern. Im Text findet der Leser zahlreiche landeskundliche Hinweise über die Besonderheiten und das Leben der Ostseeküste, aber die Informationen sind eher spärlich und hätten einen größeren Umfang verdient. Im Anhang gibt es dann in Millies Spezial-Ostsee-Lexikon weitere Erläuterungen hierzu.

So fähig wie die Geschichte wirkt auch die Sprache. Sie ist zwar altersgemäß und gut verständlich, aber zu viele witzig gemeinte Wortspiele - Hüttensee statt Hiddensee, Stahls Hund statt Stralsund und viele mehr - zerreißen den Erzählfluss und bringen zu viel Unruhe in den Text. Ebenso verwirrend und ohne Bezug zum Reisebericht sind die kursiv gedruckten Entengeschichten zum Schluss einzelner Kapitel.

Kleine und ganzseitige bunte Illustrationen sind locker in den Text eingefügt. Sehr gut gelungen ist die Landkarte der Ostseeküste auf der Umschlagseite, die den Reiseverlauf aufzeigt und eine gute Orientierung vermittelt.

Feriengeschichte zum Vorlesen und Selberlesen

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. 201781
Verf./Bearb./Hrsg.: Glitz Zuname		Angelika Vorname	
Turlonias, Joëlle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mit einer Katze nach Paris Titel			
Reihe			
978-3-7373-5436-3 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 18.09.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2017201781		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
Freundschaft			
Tiere			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Katz und Maus können sich auch befreunden - diese Idee ist nicht ganz neu, der amouröse Roadtrip von Katze Rosalie und Mäuserich Ronald nach Paris macht das Thema doch noch mal spannend: Zum einen ist die spannende Angstlust von Ronald ("Wird sie mich jetzt doch noch fressen?") und die romantischen Sprüche von Rosalie, zum anderen aber auch Paris - die Stadt der Liebe, der dieses Buch fast einen kleinen Reiseführer widmet.

Beurteilungstext
 Kann man verliebten Katzen trauen? Vergessen sie sich nicht doch irgendwann, wenn ihr Magen zu sehr knurrt? Diese Frage muss sich Mäuserich Ronald bis zum Ende des Buches immer wieder stellen.
 Der Text ist aus seiner Perspektive geschrieben und bietet in seinen zahlreichen Dialogen, aber auch den inneren Monologen viele Anspielungen auf seine Gefahrensituation, die Kinder ab 4 Jahre gut verstehen können.
 Dass Mäuserich Ronald selbst dann nicht flieht, als die Katze in eine Mausefalle tappt, zeigt, wie groß die interkulturelle Liebe zwischen beiden schon geworden ist. Paris, die Stadt des guten Käses, der Mona Lisa und der Liebe, lässt auch gar keine andere Lösung zu.
 So altmodisch dieses Bild ist, so nostalgisch ist auch die Gestaltung des Buches: Bis auf wenige Ausnahmen ist es in nostalgischen Blaugrau - und Brauntönen gehalten und bietet auch dem erwachsenen Leser mit vielen Bildzitate interessante Erkennungsmomente.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Kürzel	Nr. 25173245	
Verf./Bearb./Hrsg.: Glitz Zuname		Angelika Vorname		
Turlonias, Joëlle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Mit einer Katze nach Paris Titel				
Reihe				
978-3-7373-5436-3 ISBN	28 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 1725173245				
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter Freundschaft / Abenteuer /				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 14.09.2017				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Endlich darf Ronald, der kleine Mäusejunge, alleine Baguette kaufen. Doch draußen trifft er auf Rosalie, einer großen Miezekatze mit fiesen, grünen Augen. Doch anstatt ihn gleich zu verschlingen, zerrt sie ihn in ihr Cabriolet und fährt nach Paris. Eine Reise ins Ungewisse beginnt und zwischen Rosalie und Ronald entsteht eine wunderbare und zärtliche Freundschaft.

Beurteilungstext
 Ronald ist der Kleinste in der Familie. Umso mehr freut sich der kleine Mäusejunge, als er endlich allein Baguette kaufen gehen darf. Seine Schwestern erklären ihm noch einmal eindringlich, wie gefährlich die Welt außerhalb des Mäusebaus ist. Draußen trifft Ronald auf eine große Miezekatze mit fiesen grünen Katzenaugen. Hätte er doch nur auf seine Schwestern gehört und die Hilferufpfeife dabei. Die Miezekatze heißt Rosalie und lässt ihn nicht mehr los, zieht den verängstigten Mäusejungen in ihr Cabriolet und fährt mit ihm nach Paris. Todesängste steht die kleine Maus aus und wirklich brenzlich wird es, als die Miezekatze richtig großen Hunger bekommt. Ronald ist sehr überrascht, als er sich in einem Käseladen statt im Magen der Katze wiederfindet und satt und zufrieden erkunden die Beiden Paris. Die kleine Maus ist ebenso fasziniert wie verängstigt, doch als Rosalie in eine tödliche Gefahr gerät, vergisst er alle Vorurteile und seine Angst und zögert er nicht lange, sondern hilft ihr aus dieser misslichen Lage.
 Mit zauberhaften Worten und verträumten Bildern erzählt dieses Buch die Geschichte der kleinen Maus Ronald und der großen, undurchsichtigen Miezekatze Rosalie. Die Freundschaft der Beiden entsteht ganz zart und vorsichtig, obwohl die kleine Maus auf der einen Seite fürchterliche Angst hat und die Katze teilweise sehr ungestüm mit der Maus umgeht. Die Wortwahl des Buches ist außerordentlich romantisch, die Bilder sind einfach nur zauberhaft und verträumt. Sowohl die Katze, als auch der Mäuserich wirken sehr lebensecht und die Unterschiede der beiden Charaktere spiegeln die Bilder sehr gut wieder. Die malerischen Zeichnungen des Buches nehmen Kinder sofort gefangen und lassen sie tief in einen Wirbel von Gefühlen eintauchen.
 "Mit einer Katze nach Paris" ist die Liebesgeschichte eines ungleichen Paares wie es verschiedener nicht sein kann. Es ist ein verträumt, romantisches Bilderbuch, dass sowohl Kinder wie auch Erwachsene begeistern wird.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25173237
Verf./Bearb./Hrsg.: Mlynowski, Sarah / Zuname Vorname			ID: 1725173237	
Schöffmann-Davidov, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Segerer, Katrin Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Murks Magie - Die Super Duper Schulfest Show Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Murks Magie Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4086-1 ISBN	194 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Zauberei / Zauberschule / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die ISBN auf dem Buchrücken ist falsch! Dort steht 978-3-7373-4068-1, im Buch steht die korrekte Nummer: 978-3-7373-4086-1.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.09.2017 Verlag Datum: _____	
Ersteldatum: _____				

Inhaltsangabe

Ein großes Schulfest steht auf der Dunwiddle Zauberschule bevor und auch die Zick-Zack-Klasse beteiligt sich mit einer beeindruckenden Musikshow. Nory und ihre Freunde sind wirklich einzigartig und die vermurkste Magie der Freunde zeigt mal wieder, wie wichtig Freundschaft ist. Nichts ist stärker, als der Glaube an sich selbst.

Beurteilungstext

An der Dunwiddle Zauberschule steht ein großes Schulfest bevor. Und auch Norys Klasse möchte daran teilnehmen, nur wie? Was können die Zick-Zack-Kinder denn wirklich, außer vermurkst zaubern? Gemeinsam mit ihrer Lehrerin beschließen sie, eine Musikshow auf die Beine zu stellen. Dabei kann jeder zeigen was er kann, ohne zaubern zu müssen. Nur Pepper ist skeptisch, denn ihre Magie ist wirklich außergewöhnlich stark und ihre Angst, die Flauscher in die Flucht zu schlagen ist wirklich groß. Doch Pepper findet ausgerechnet in Zinnia eine neue Freundin, die sie unterstützt und aufbaut. Nory ist entsetzt und versucht alles, um diese Freundschaft zu verhindern. Endlich kommt der große Tag und die Klasse ist sehr aufgeregt. Selbst Norys Vater ist gekommen, um ihr bei ihrer eindrucksvollen Zauberei zu zusehen. Seit Nory zu ihrer Tante Margo ziehen musste, hat sie ihren Vater nicht gesehen. Sie kann nicht auftreten! Wenn er zuschaut und etwas schief geht, muss sie für immer bei ihrer Tante und an dieser Schule bleiben! Sie wünscht sich nichts sehnlicher, als zu ihrer Familie, ihrem Vater und ihren Geschwistern zurück zu kehren. Doch plötzlich geht alles schief: Durch Norys Intrige setzt Zinnia das Klavier in Brand. Ein Klavier aber braucht die Zick-Zack-Band. Bax schafft es mit viel Anstrengung, sich in ein Klavier zu verwandeln, in ein selbst spielendes Klavier! Damit rettet er die Show und die Klasse beginnt mit einer beeindruckenden Vorstellung, die in Norys Verwandlung in einen wunderschönen Flamingo gipfelt. Alles wäre gut gewesen, wenn nicht Norys Vater mißbilligend auf seine Tochter schaut. Und in diesem Moment begreift Nory, dass sie Murks zaubern will! Sie will tanzen, mit ihren Freunden der Dunwiddle Zauberschule und mit Tante Margo. Sie begreift endlich, dass sie einzigartig ist und dass ihr Vater ein Problem hat. Endlich fühlt sie sich wirklich frei und glücklich. Auch dieser neue Band der Murks Magie erzählt spannend, humorvoll und zauberhaft, wie die Zick-Zack-Kinder zusammenwachsen und weiter an ihren ungeahnten Fähigkeiten arbeiten. Obwohl das Verhältnis der Zick-Zack-Klasse zum Rest der Schule weiter angespannt bleibt, begreifen viele Schüler, wie einzigartig ihre vermurksten Mitschüler sind. Freundschaften zu anderen Klassen entstehen und einer Akzeptanz der irgendwie anderen Zauberkinder wird immer wahrscheinlicher....

Wie gewohnt liest sich die Murks Magie beinah wie von selbst. Der sehr übersichtlich gedruckte und gut strukturierte Text zeichnet sich durch viel wörtliche Rede aus und die lustigen schwarz/weiß Zeichnungen lockern das Gelesene zusätzlich auf. Durch die gut ausgewählte Wortwahl fällt es bereits jungen Lesern leicht, diese zugleich spannende wie lustige Geschichte selbstständig zu lesen und zu verstehen.

Die Murks Magier und die Dunwiddle Zauberschule sorgen erneut für Spaß, Spannung und pures Lesevergnügen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 10170803304
Verf./Bearb./Hrsg.: Jeunesse Zuname			Gallimard Vorname	
de Huo, Pierre Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Rüenauber, Uta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Nachts im Museum Titel			ID: 1710170803304	
Meyers kleine Kinderbibliothek - Licht an! Reihe			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-7189-6 ISBN	24 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Mit Ringbindung und Folien			Fremde Kulturen / Natur /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe
 Wenn die Türen des Museums für die Besucher schließen, beginnt die Nacht im Museum. Von Ruhe kann ihr keine Rede sein, denn auch nachts gibt es viel zu entdecken. Komm mit auf eine spannende Reise!

Beurteilungstext
 Der mittlerweile 33. Band der „Licht an!“- Reihe überzeugt so sehr wie seine Vorgänger und zwar aus folgenden Gründen.

Verarbeitung:
 Das Buch besitzt eine Ringbindung und abgerundete Ecken. Die Ringbindung lässt es zu, dass man das Buch sehr gut offen liegen lassen kann und nicht ständig die Hände benutzen muss, um es offen zu halten. Allerdings birgt sie auch die Gefahr, dass die einzelnen Seiten leichter ausreißen, als bei einer Leimbindung. Entgegengewirkt wird diesem Ausreißen durch die Verwendung von dicken, stabilen Pappseiten. Diese Seiten halten auch einiges ziehen aus, ohne kaputt zu gehen. Von daher ist dieses Buch meiner Meinung nach lange haltbar.

Text:
 Der Text ist leicht verständlich und auf kleine Kinder gut abgestimmt. So werden im Buch zwar Fachausdrücke verwendet, diese werden aber anschließend kindgerecht aufgearbeitet und durch die verwendeten Illustrationen gut unterstützt. Der Autor arbeitet mit wenig Sachtext, der jedoch sehr aussagekräftig ist. Des Weiteren entspricht die Textlänge sehr gut der durchschnittlichen kindlichen Aufnahmefähigkeit und überfordert sie daher nicht mit zu langen und undurchdringlichen Textabschnitten. Durch den kurzen Text erhält der Leser zwar nur eine kurze Einführung in das Thema, die er aber bei erhöhtem bzw. geweckten Interesse mit weiterer Literatur ausbauen kann. So erhält der Leser die Möglichkeit seine Interessen herauszufinden und gezielt zu vertiefen.

Illustrationen:
 Das Highlight dieses Buches sind die Illustrationen. Genauer genommen die vielen farblichen Folien, die mit der im Buch beigelegten Taschenlampe entdeckt werden wollen. Jedes Bild ist sehr realistisch gezeichnet und besitzt viele Details, die vom Leser aufgespürt werden können. Die verwendeten Farben erzeugen eine zum Text passende Atmosphäre und stellen somit eine gute Kohärenz zwischen Text und Bild dar. Da der Illustrator mit klaren Linien arbeitet wird der Leser auch nicht durch eine „ungenau“ bzw. „verschwommene“ Linienführung abgelenkt, sondern kann sich voll und ganz auf die einzelnen Details konzentrieren.

Fazit:
 Dieses Buch bietet nicht nur ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis, sondern auch einen idealen Einstieg in die Welt der Museen. Sicherlich haben nicht nur kleine Kinder Spaß an diesem Buch.

23 Sachsen-Anhalt			mr	Nr. 23170924119
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Janssen Zuname			Mark Vorname	
Janssen, Mark Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Schweikart, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Holländisch/Niederlä Übersetz. aus Sprache	
Nichts passiert Titel			ID: 1723170924119	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5523-0 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
40 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
14,99 Preis (EURO)				
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
			2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung				
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Schlagwörter Freundschaft / Tiere / _____ _____ _____	
Erstelldatum:				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 24.09.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sara und Nick berichten, sie heute erlebt haben. Nichts besonderes, meinen beide. Doch die Bilder erzähle eine ganz eigene Geschichte.

Beurteilungstext
 Sara fragt Nick nach seinem Tag und der antwortet recht lakonisch, eigentlich sei nicht viel passiert. Er habe einen Handstand gemacht, sei ein wenig geschwommen, habe sich ausgeruht, den Vögeln gelauscht und so weiter. Auch Sara hat nicht viel mehr Spektakuläres zu berichten, eigentlich war es ein schöner, aber auch recht gewöhnlicher Tag. Was im Text im einfachen Dialog ganz alltäglich daherkommt, wird in den Bildern radikal gebrochen. Da sieht der Betrachter, dass Nick seinen Kopfstand in Zwergengröße auf dem Kopf eines überlebensgroßen Tigers macht, dass er mit einem Schwarm Fische und einem Wal schwimmt, und auch Sara Erlebnisse sind nicht weniger fantastisch, angesiedelt in einer wunderbaren Welt der Tiere und Farben, zum Staunen und Betrachten. Mit dieser Diskrepanz spielt das Buch, die Gegenüberstellung wird zum Spielraum für die eigene Deutung der Bilder und die Verhandlung der Substanz der dargestellten Szenen. Intuitiv scheint das Bild überzeugender zu sein, doch überschreitet es auch – anders als der Text – den Rahmen unserer Realitätsvorstellungen auf markante Weise. So wird ein mehrschichtiger Handlungsraum erzeugt, der zum Beispiel als Diskrepanz kindlichen Erlebens und kindlicher Spielvorstellungen gedeutet werden könnte. Doch bleibt das Buch in der Sache unspezifisch und lässt damit die Deutungen beim Betrachter.
 Der Text ist knapp gehalten und weitgehend auf direkte Rede reduziert. In den Bildern hingegen werden farbstarke und vielfältige Bildwelten in Aquarellfarben erzeugt. Die Bilder spielen mit typisierten Formen, aber auch Zuspitzungen und Verfremdungen, gerade die Größenverhältnisse scheinen aus den Fugen geraten zu sein. So entsteht ein faszinierender Bildraum, der lange und lustvoll betrachtet werden kann. Das ist Grundlage einer erfreulichen Lektüre – das Buch ist sehr zu empfehlen.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25179954	
Verf./Bearb./Hrsg.: Janssen Zuname			Mark Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schweikart, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache		
Nichts passiert Titel			ID: 1725179954		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-5523-0 ISBN	40 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch / _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 14.09.2017 Verlag Datum		
Erstelldatum: _____					

Inhaltsangabe
 Zwei Kinder tauschen sich über die Alltäglichkeiten des vergangenen Tages aus und übersehen, wie aufregend ihre Erlebnisse doch waren.

Beurteilungstext
 „Also, eigentlich ist nichts passiert... nichts Besonderes“, so kommentieren zwei Kinder ihre Tageserlebnisse: Den Vögeln zugehört, geschwommen, auf der Rutsche gewesen... Alltäglichkeiten für jedes Kind. Die Bilder des großformatigen Buches erzählen aber eine andere Geschichte:
 So schwimmt der Junge- klitzeklein zu sehen- in einem riesigen Fischeschwarm im Schatten großer Wale. Oder er sitzt inmitten der buntesten exotischen Vögel, die alle nur für ihn trillieren. Und er sitzt auf einem??? Zwei Seiten weiter zeigt sich, dass der vermeintliche Ast, auf dem die Vögel und das Kind vereint sind, der Rüssel eines Elefanten ist. Der Elefantenrüssel zeigt sich in einem weiteren Bild als Rutsche, auf der das Mädchen voller Schwung ins Tal saust.
 So erleben wir Seite für Seite eine aufregende, farben- und formenprächtige Welt der Tiere, in die die beiden Kinder als ganz kleine Wesen integriert sind.
 Beeindruckend ist für den Leser die Farbstimmung, die Seite für Seite überraschend neu ist. Kräftige Hintergrundfarben stehen neben weißen Seiten, die von übergroßen Wesen geprägt sind, deren vereinfachte Körperform mit nach außen verschwimmenden Aquarellfarben gemalt ist. Abwechselnd erscheinen Einzeltiere, die mit schwungvollen Formen die Doppelseite ausspannen, und Seiten mit einer Überzahl an Mäusen, Vögeln oder Bären, inmitten derer sich die Kinder auf einen Schmetterling konzentrieren, einen Apfel pflücken oder Flöte spielen.
 Dieses Bilderbuch ist eine Augenweide und eine herrliche Herausforderung für den Betrachter.

15 Hamburg	Ausschuss	ewe	Nr. 151711163	
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: van den Speulhof Barbara Zuname Vorname			ID: 17151711163	
Annika, Frau Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Oma Pauli muss mit! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Leseprofi (Duden) Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3332-0	45	7,99		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2017		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden) Erstlesebuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit kleinen Quizfragen und Lesezeichen als Lösungsschlüssel			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.09.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die vier Freunde aus der ersten Klasse bekommen mit, wie ihr Schulbus Oma Pauli am Straßenrand stehen lässt - und hecken einen Plan aus, wie sie der alten Frau am nächsten Tag helfen können.

Beurteilungstext
 Zwei Mädchen, zwei Jungen auf dem Weg zur Schule. Der Busfahrer möchte seinen Zeitplan einhalten und wartet nicht auf die alte Nachbarin der Kinder. Diese schmieden sofort einen Plan: Am nächsten Tag werden sie Oma Pauli helfen, und zwar mit ihrer Schubkarre. Klar, dass diese sich freut und sich ordentlich bei den Kindern bedankt. Mitsamt Keksen.

Dieses Erstlesewerk vom Duden aus der Reihe „Leseprofi“ versucht sich an einem geschlechtsunspezifischen Buch, was ich sehr gut finde. Das Thema ist aus dem Alltag vieler Kinder und lehrt Zivilcourage. Die Sätze sind meist kurz, selten gibt es Nebensätze. Pro Seite gibt es höchstens sieben Zeilen, die jeweils aus wenigen Wörtern bestehen. Einige Dinge sind trotzdem kritisch zu sehen: So gibt es Wörter mit Konsonantenhäufungen (z.B. quietscht) und nachgestellte Begleitsätze der Wörtlichen Rede. Und das bekannte Problem der Buchreihe „Leseprofi“ bleibt bestehen: Die Bücher werden mit einem Referenzalter in Form der Klassenstufe (hier 1. Klasse) versehen. Sollte ein Kind dieses Buch also in der 2. oder 3.Klasse zum Lesen bekommen, sinkt direkt am Anfang die Motivation. Und auch für Erstklässler, die durchschnittlich gut lesen können, wird dieses Buch erst gegen Ende der 1. Klasse lesbar sein.

12 Berlin	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12164144
Landesstelle		Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Zinck Zuname		Valija Vorname	
von Sperber, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Übersetz. aus Sprache	
Penelop und der funkenrote Zauber Titel			ID: 1712164144 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7373-4078-6 ISBN		12,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	
		2017 Jahr	
Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 30.08.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) für Lesepeter vorschlagen			Schlagwörter Familie, zaubern,
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 30.08.2017
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Die zehnjährige Penelop hat aschgraue Haare und riecht nach Feuer. Es ist für sie normal, dass sie schon im Voraus weiß, was ihre Mutter im nächsten Moment sagen wird, ebenso wie sie sich daran gewöhnt hat, dass es an ihrem Geburtstag jedes Jahr regnet, der Regen aber nicht nass macht. Eines Morgens wacht sie auf und hat plötzlich funkenrote Haare, der Feuergeruch ist verschwunden, und es passieren weitere merkwürdige Dinge: Sie kann über der Erde schweben und die Straße spricht mit ihr.

Beurteilungstext

Penelop wohnt zusammen mit ihrer Mutter, ihrer Oma Erlinde und der Katze Cucuu in einem rot grün gesprenkelten Holzhaus, was für sie das Drachenhäus ist. Von ihrem Vater glaubt sie, dass er tot ist. Sie kennt ihn nicht, weiß nichts von ihm und diesbezügliche Fragen wurden bisher ignoriert. Als ihre Mutter auf Grund eines Unfalls im Krankenhaus liegt, wacht Penelop eines Morgens mit feuerroten Haaren auf. Und weitere merkwürdige Dinge geschehen, denn sie hat plötzlich unerklärliche Kräfte, um ungewöhnliche Dinge zu tun. Nach und nach erfährt sie, dass ihr Vater nicht tot ist, sondern die Familie angeblich wegen einer anderen Frau verlassen hat. Er hatte ähnliche „Zauberkräfte“ wie sie. Ihre Oma schenkt ihr ein Buch mit merkwürdigen Schriften, welches sie heimlich zurückbehalten hatte, als die Mutter alles verbannte, was sie an Penelops Vater erinnerte. Mit Hilfe des Buches lernt Penelop, ihre Fähigkeiten weiter zu intensivieren. Sie lernt Gina kennen, ein gleichaltriges Mädchen mit ähnlichen ungewöhnlichen Fähigkeiten, und durch einen merkwürdigen Brief, in welchem ihr Vater jeden Monat eine kleine Summe Geld schickt, weiß sie, in welchem Ort er sich aufhält. Sie beschließt, ihn zu suchen, und macht sich auf den Weg nach Schwarzpfuhl. Dort angekommen findet sie heraus, dass ihr Vater die Familie nicht verlassen hat, sondern dort gefangen gehalten wird. Sie muss viele Abenteuer bestehen, bis sie ihn befreien und mit ihm nach Hause zurückkehren kann.

Die Handlungsstränge sind sehr dicht, ohne den Leser zu überfordern, der Spannungsbogen ist hervorragend dosiert, und insgesamt ist die ganze Geschichte rund und in sich schlüssig. Die Sprache sowie die Gedankengänge sind altersentsprechend, und die Schwarz-Weiß-Zeichnungen vor den einzelnen Kapiteln sind auf den kommenden Inhalt abgestimmt und erhöhen die Spannung. Inhalt und Zeichnungen sind harmonisch zusammengefügt und bilden eine Einheit.

Mit diesem Buch für die Altersgruppe ab zehn Jahren ist Valija Zinck ein absoluter Volltreffer gelungen. Sie versteht es, die Sprache und die Gedankengänge der zehnjährigen Penelop bildhaft werden zu lassen, und während des Lesens sah ich die Handlung wie in einem Film an mir vorbeiziehen. Ich litt mit Penelop, freute mich mit ihr und war begeistert von ihrem gesunden Selbstbewusstsein, ihren Gedankengängen und ihren Ideen. Das Buch wurde von mir in einem Zug durchgelesen, weil ich unbedingt wissen wollte, wie es weitergeht.

Es ist auch bestens geeignet, Kindern, die für Bücher bisher nicht allzu viel übrig haben, das Lesen nahe zu bringen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko Kürzel	Nr. 151722142
Verf./Bearb./Hrsg.: Kaufmann Carol Zuname Vorname			ID: 16151722142	
Kainen, Dan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Polar. Ein Photicular Buch Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5433-2 ISBN	32 Seitenzahl	24,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Tiere / Natur / Umweltschutz _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 28.08.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Polar" ist ein besonderes Lexikon, das Kinder und Erwachsene entführt an die beiden Enden der Welt - die Pole in der Arktis und der Antarktis. Sieben Polarbewohner und das Polarlicht werden in Bild und Text dargestellt und kindgerecht erklärt. Die Bilder sind mit Photiculartechnik dargestellt, wodurch ein 2D Effekt entsteht.

Beurteilungstext
 In dem Buch "Ozean" von Dan Kainen und Carol Kaufmann werden sieben Polarbewohner vorgestellt: der Pinguin, der Eisbär, die Schneeeule, das Walross, der Schlittenhund, der Weißwal und das Rentier. Zusätzlich wird das Polarlicht (aufgeteilt in Aurora borealis - Nordlicht und Aurora australis - Südlicht) dargestellt.

Das Buch beginnt mit einer kurzen Einleitung, in der allgemeine Informationen über die beiden Pole der Welt dargestellt sind. Die Wichtigkeit des Klimaschutzes wird hervorgehoben. Im Anschluss werden die sieben Polarbewohner und das Polarlicht vorgestellt. Für jedes Tier ist eine Doppelseite vorgesehen. Auf der einen Seite werden in einem Fließtext wichtige Informationen zum Tier bzw. Merkmale des Tieres erläutert. Auf der zweiten Seite ist ein kleiner Steckbrief dargestellt, der sich auf folgende Informationen bezieht: Größe, Lebensraum, Verbreitung, Ernährung, Lebenserwartung, Gefährdung und Bestand. Der Steckbrief ist für jedes Tier gleich angelegt. Darunter ist das Tier abgebildet. Das Bild ist mittels einer besonderen Technik entstanden, die sich Photiculartechnik nennt. Bei dieser Technik werden Folien in die Buchseiten integriert, die auf der Basis von originalen Vierfarbfilmern hergestellt wurden. Die Tiere bewegen sich auf jeder Seite so, als würde ein 2D-Film angeschaut werden. Die Bilder sind als das Herzstück des kleinen Lexikons anzusehen.

Das Buch stammt aus der Feder von Dan Kainen und Carol Kaufmann. Dan Kainen hat eine besondere Leidenschaft für Hologramme und Bildtechnologie, er hat bereits drei Patente auf diesem Gebiet angemeldet. Eines unter anderem für die Photicular® Technik, die in "Polar" Verwendung findet. Zuvor hat er diese Technik in seinem Buch "Safari" und "Ozean" angewendet und auch in zwei weiteren Büchern "Jungle" und "Wild", die ebenfalls in deutscher Sprache erschienen sind. Er lebt in New York. Carol Kaufmann lebt in Alexandria, Virginia. Sie ist freiberufliche Autorin und Lektorin. Sie arbeitet unter anderem für National Geographic.

Ein hochwertiger und farblich ansprechend gestalteter Einband unterstützt den guten Gesamteindruck des Lexikons "Polar". Anzumerken ist, dass der Preis von 24,99 Euro recht teuer ist. Das Buch wird somit für Menschen mit geringem Einkommen, nicht erschwinglich sein. Was sehr schade ist, da die Verbindung von fachlichen Informationen mit der Bildtechnik besonders ansprechend ist und somit Lernchancen und Motivation eröffnen kann. Inhaltlich ist anzumerken, dass die Reihenfolge und Auswahl der Tiere nicht nachvollziehbar ist. Die Tiere sind weder nach Lebensraum oder Größe, noch nach Lebensdauer oder Lebenserwartung sortiert und auch nicht in alphabetischer Reihenfolge.

Das Sachbilderbuch ist für jede Klassenbibliothek sehr zu empfehlen, da es sich um ein äußerst hochwertig und ansprechend gestaltetes Lexikon handelt. das Freude am Lernen impliziert.

Lisa Martje Koch

10 Baden-Württemberg	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nr_n	Nr. 10150807301
				Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Haughton	Chris	ID: 1510150807301
Zuname	Vorname	
Haughton	Menge, Stephanie	Englisch
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Pssst! Wir haben einen Vogel	
Titel	
Reihe	
978-3-7373-5174-4	14,99
ISBN	Preis (EURO)
Seitenzahl	
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main
Verlag	Ort
	2015
	Jahr

Buch (Print, gebunden)	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Kindergarten	Zentraldatei: 06.08.2017
	Verlag Datum

Inhaltsangabe

Drei Gestalten gehen durch den Wald. Dabei versuchen sie immer wieder einen Vogel zu fangen. Die vierte und damit jüngste Gestalt vereitelt diesen Plan allerdings immer wieder. So schleichen sie, klettern und paddeln, um immer wieder ein weiteres Vorgehen umzusetzen. Zu guter Letzt lockt die jüngste Gestalt einen Vogel mit etwas Brot an. Es kommt ein weiterer dazu und ein weiterer, so dass letztendlich ein großer Vogelschwarm zum Erstaunen der drei Gestalten angefliegen kommt. Hierbei verändert sich die Situation. Die Vögel beginnen Jagd auf die vier Gestalten zu machen. Nachdem die vier Freunde den Vogelschwarm abhängen konnten, entdecken sie ein Eichhörnchen und der nächste Plan wird geschmiedet.

Beurteilungstext

Das Bilderbuch "Psst! Wir haben einen Vogel" beschreibt in humorvoller Weise das Vorgehen einer vierköpfigen Gruppe, um einen Vogel zu fangen. Dabei vereitelt zwar das jüngste Mitglied immer wieder den gemeinsamen Plan, ermöglicht aber eine weitere Chance, um doch noch einen Vogel zu fangen. Dennoch, auch dieser Plan misslingt. Der Ablauf der Geschichte erfolgt immer wieder in einem Dreischritt und mit einem vielversprechenden "Psst". Mit dieser Bilderbuchgeschichte können Kinder angeregt werden, an dem immer wiederkehrenden Verlauf teil zu haben. Am Ende der Geschichte sind die Kinder in der Lage, einen erneuten Durchlauf mit dem Eichhörnchen zu erzählen.

Die Farben im Bilderbuch wirken in vielfältigen Blautönen beruhigend und ahmen eine abendliche Stimmung in der Geschichte nach. Das Objekt der Begierde: zunächst die Vögel und zuletzt das Eichhörnchen sind in bunten und auffallenden Farben gehalten. Die Gestaltung der Gruppe sind mit Hilfe der Reissstechnik vollzogen worden.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	ndo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917247 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Blanvillain Zuname		Luc Vorname	
Schmidt, Vera Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Illinger, Maren Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Tagebuch eines Möchtegern-Versagers Titel			ID: 171917247 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-7373-4085-4 ISBN	156 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ _____ _____
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.09.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Alles läuft bestens: Meine Noten werden immer schlechter. Und auch wenn es keiner zugibt, hat sich unser Familienleben dadurch erheblich verbessert.
 Meine Mutter kocht mein Lieblingsessen, meine Vater kommt früher von der Arbeit nach Hause und meine Schwester räumt lächelnd den Tisch ab. Was will man mehr? Hochbegabt klingt gut...

Beurteilungstext
 Die Geschichte ist gut geschrieben und handelt von einem Jungen - Nils.
 Nils ist sehr gut in der Schule. Nils darf zuhause kein Fernsehen schauen, Fußball spielen oder Sachen machen, die Jungs gerne tun. Er soll in Museen gehen usw. Das ist unfair!
 Nils Schwester ist nicht so gut in der Schule und darf alles "Kindgerechte" machen: Fernsehen, Spielen usw.
 Nils wird schlechter in der Schule, in der Hoffnung, zu Hause andere Sachen machen zu dürfen als zu lernen. In der Schule lernt er - als schlechter Schüler - Mona kennen. Diese gibt ihm Nachhilfe in Mathe.
 Nils verliebt sich in Mona.
 Im Mathewettbewerb kann Nils nicht anders, als wieder der gute Schüler zu sein. Natürlich gewinnt er.
 So fliegt sein Geheimnis auf. Nun kann er doch wieder ein Kind sein...
 Ein schönes Buch mit einer guten Hintergrundgeschichte.

15 Hamburg	Ausschuss	iKo	Nr. 151722141	Landesstelle	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lenk Zuname			Fabian Vorname			ID: 16151722141
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Verfolgungsjagd im alten Rom Titel						Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Leseprofi 2. Klasse Reihe						Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-3280-4 ISBN		64 Seitenzahl		7,99 Preis (EURO)		Schlagwörter Geschichte / Spannung / _____ _____ _____
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.08.2017 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 "Verfolgungsjagd im alten Rom" gehört zur Reihe "Duden Leseprofi für die 2. Klasse". Es handelt sich um eine spannende Geschichte, zwei Kinder (Lucius und Livia) begleiten ihren Vater (Titus) zu seinem Marktstand, an dem er Gewürze verkauft. Livia fallen bereits mittags zwei merkwürdige Gestalten auf. Mit den zwei Gestalten werden die Drei abends eine unangenehme Begegnung haben...

Beurteilungstext
 Lucius und Livia begleiten ihren Vater Titus zum Markt. Dieser ist Gewürzhändler. Die Kinder haben mächtig Spaß mit ihrem Vater, bis sie auf dem Heimweg von zwei Dieben ausgeraubt werden. Die Kinder nehmen mutig die Verfolgung auf, da sie dem Vater die Einnahmen des Tages zurückbringen wollen. Eine spannende Jagd beginnt, bei der sie fast entdeckt werden. Sie folgen den Dieben bis in ihr Versteck in die Kanalisation des alten Roms, dort gelingt es ihnen, die Diebe zu irritieren, sodass sie die Einnahmen zurückzugewinnen.

Die Bilder unterstreichen den Text. Sie bilden deutlich die Geschichte ab. Die Protagonisten haben starke Gesichtsausdrücke, sodass auch ihre Gefühle, die im Text benannt werden, erkennbar sind. Die Bilder unterstützen das Lesen.

In den Text integriert gibt es acht Fragen zum Text, die anhand eines Lösungsschlüssels eigenständig überprüft werden können. Die Fragen setzen unterschiedliche Lesekompetenz voraus, daher folgt eine detaillierte Auflistung, worauf sich die Aufgaben beziehen.

- Profifrage 1: die Antwort ist an einer Textstelle der Geschichte erkennbar.
- Profifrage 2: die Antwort ergibt sich aus der Kombination zweier Textstellen.
- Profifrage 3: die Antwort ergibt sich aus dem Kontext einer Seite, das Wort „feilschen“ muss in seiner Bedeutung erfasst werden.
- Profifrage 4: die Antwort ergibt sich aus dem Kontext einer Doppelseite, das Verhalten einer Person muss erkannt und benannt werden.
- Profifrage 5: die Antwort ergibt sich aus dem Kontext einer Doppelseite, das Verhalten einer Person muss gedeutet und eingeordnet werden.
- Profifrage 6: die Antwort ist an einer Textstelle der Geschichte erkennbar.
- Profifrage 7: die Antwort ergibt sich aus dem Kontext einer Doppelseite, das Verhalten einer Person muss gedeutet und eingeordnet werden.
- Profifrage 8: die Antwort ist an einer Textstelle acht Seiten vorher erkennbar.

Für Vollprofis gibt es am Ende des Buches noch weitere drei Aufgaben, die erste Aufgabe bezieht sich auf explizit benannte Gewürze (das Kind muss die Geschichte quer lesen und scannen nach bestimmten Gewürzen), die zweite Aufgabe regt zum Nachdenken und Hypothesen bilden an und die dritte Aufgabe bezieht sich auf die unterschiedlichen Schauplätze der Geschichte, die identifiziert werden sollen.

Die Profifragen befinden sich auf unterschiedlichen Niveaus: die Fragen reichen von reinen Verständnisfragen über Verknüpfungen im Text, bis hin zu Fragen, die Kontextwissen innerhalb und außerhalb des vorliegenden Textes voraussetzen.

.....

"Verfolgungsjagd im alten Rom" ist ein anspruchsvolles Lesebuch für die zweite Klasse. Es werden komplizierte Ausdrücke genutzt, wie z.B. die unterschiedlichen Gewürze und Begriffe aus früherer Zeit (Wirtshäuser, Wachstafel). Außerdem werden bei der Verfolgungsjagd viele unterschiedliche Präpositionen genutzt, um Lagebeziehungen zu veranschaulichen. Das Lesebuch eignet sich für fortgeschrittene Leserinnen. In einer Klassenbibliothek ist es sehr gut aufgehoben.

Lisa Martje Koch

23 Sachsen-Anhalt **mr** Nr. **23170924126**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Holtfreter **Nastja**
 Zuname Vorname
Holtfreter, Nastja
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1723170924126

Bewer- sehr empfehlenswert ..
 tung empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Versteckt? Entdeckt!

Titel

Reihe

978-3-7373-5529-2 **12** **8,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Fischer Sauerländer **Frankfurt/Main** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- Büchereigrundstock ..
 möglic- Klassenlesestoff ..
 keiten für Arbeitsbücherei ...

Zielgruppe 0-3 12-13 ..
 4-5 14-15 ..
 6-7 16-17 ..
 8-9 ab 18 ..
 10-11 ..

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)

Schlagwörter

Spiel / Tiere

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **24.09.2017**

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Ein einfaches Papp-Bilderbuch zum Hantieren und Entdecken, das Spaß beim Erkunden und Manipulieren verspricht.

Beurteilungstext

Zu sehen sind fünf Wollbälle auf einer Wiese, dazu die Frage „Huhu, wer grast denn da?“ Ein einfacher Zugmechanismus an der rechten Buchseite verschiebt zwei übereinander liegende Papp-Schichten gegeneinander, so dass aus dem einen Wollball ein Wollball mit Kopf, besser ein Schaf wird. Nun schauen wir dem Tier sozusagen nicht mehr auf das Hinterteil, sondern frontal auf den bemühten Kopf. Der Effekt ist einfach, aber komisch. Er kann in gleicher technischer Substanz sechs Mal im Buch realisiert werden. Immer wird nach einem noch verborgenen, nur angedeuteten Tier gefragt, das durch Betätigung der Zugmechanik zum Vorschein kommt. Die Frage, direkt an den Betrachter gerichtet, aktiviert dabei das Vorwissen und lässt eine Erwartung entstehen. Diese kann durch den Zugmechanismus überprüft werden.

Die Bilder dieses ganz einfachen Papp-Spiel-Bilderbuchs sind digitale Grafiken, die in reduzierter und typisierter und leicht anthropomorpher Form Tiere in ihrem Lebensraum zeigen. Die reduzierten Formen und klaren, monochromen und undifferenzierten Farben entsprechen einer Bilderbuchästhetik für kleine Kinder. Die Buchseiten sind übersichtlich und die Blicklinien in mittlerer Distanz gehalten, insgesamt mutet das Buch ein wenig unambitioniert, aber solide gemacht an. So irritiert dann nur kurz, dass die Illustratorin untypischerweise auf dem Cover nicht genannt wird, auch wenn das Buch qualitativ deutlich von der Art Warenhausbilderbücher unterschieden werden muss, bei denen eine Nennung der Künstler (gnädigerweise?) entfällt.

Insgesamt liegt hier ein durchaus witziges und ansprechendes, wenn auch nicht sonderlich bahnbrechendes Bilderbuch vor, das aber für kleine Kinderhände durchaus empfohlen werden kann.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12164118 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Foxley Zuname		Janet Vorname	
ID: 1612164118		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ruschmeier, Sigrid		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Viktoria Street No.17. Das Geheimnis der Schildkröte Titel			
Reihe			
ISBN 978-3-7373-4022-9	Seitenzahl 250	Preis (EURO) 12,99	
Verlag Fischer Sauerländer	Ort Frankfurt/Main	Jahr 2016	
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Fantastik Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Schlagwörter Abenteuer / Familie / Magie		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 10.07.2017	
Verlag Datum		Internet?	

Inhaltsangabe

Für Tom häufen sich die rätselhaften Ereignisse. Erst bekommt er ein Paket mit einem sonderbaren T-Shirt. Durch eine Reihe von Zufällen findet er zu seiner Oma. Sie versorgt ihn erstmal mit Erinnerungstee, um an Informationen zu kommen, und erklärt ihm außerdem ohne Umschweife, dass er kein normaler Junge ist. Tom hat Zauberkräfte, und die werden jetzt gebraucht, um seine Mutter zu finden.

Beurteilungstext

Das Buch ist spannend von der ersten bis zur letzten Zeile. Die Geschichte bewegt sich an der Grenze zwischen dem normalen Leben und dem Leben der Zauberer. Zu den Zauberern gehört auch Toms vor vielen Jahren verschwundene Mutter. Tom war damals vier Jahre alt und lebt seitdem allein mit seinem Vater. Nun ist Tom elf Jahre alt und trifft seine Großmutter. Innerhalb weniger Stunden erlebt er die seltsamsten Dinge. Mit seinem Zaubershirt kann er von Bekannten nicht erkannt werden, mittels des Erinnerungstees der Großmutter kann Tom sich an Einzelheiten zu dem plötzlichen Verschwinden seiner Mutter erinnern und mittels des Zauberhandys – ja, die Zauberer sind in der Moderne angekommen – kann und muss er gar nicht lügen, als er mit seinem Vater telefoniert. Der soll nämlich erstmal nichts davon erfahren, dass Tom bei seiner Zauberoma und seiner Zaubercousine Rike ist und sie innerhalb der nächsten sieben Tage Toms Mutter wiederfinden müssen.

Zwischen Tom und Rike herrscht erstmal lange eine feindselige Rivalität, die überwiegend von der eifersüchtigen Rike ausgeht. Mit zauber-elitärer Herablassung stichelt sie bei jeder Gelegenheit gegen Tom. Klar, dass das nicht besser wird, als deutlich wird, dass auch Tom Zauberkräfte hat. Doch Tom – der wahre Held in dieser Geschichte – bleibt zunächst defensiv und setzt sich später sogar noch für Rike ein. Er bleibt trotz schwerer Herausforderungen zurückhaltend, aber zielstrebig. Er sehnt sich nach seiner Mutter und hat Angst, dass sie sie nicht rechtzeitig finden. Im Blitztempo muss er lernen, dass er beachtliche Zauberkräfte hat. Diese will er mit Bedacht einsetzen, um keinen Schaden anzurichten. Rike ist das genaue Gegenteil. Sie experimentiert munter und wagt sich auch an schwere Zauber heran. Nicht ohne Folgen. Das Happy End haben sich alle wahrlich verdient, und trotz einiger Rückschläge kann man das gute Ende schon erahnen. Allerdings ist die Trauer um den Verlust der Mutter sowohl bei Tom als auch beim Vater realistisch beschrieben und könnte bei den Lesern ähnliche Erfahrungen wachrufen. Diese müssen jedoch auf ihr Happy End verzichten.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	cja Kürzel	Nr. 151704128
Verf./Bearb./Hrsg.: Birck Zuname		Jan Vorname	
Birck, Jan Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Zarah & Zottel. Ein Pony auf vier Pfoten Titel		ID: 17151704128	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-7373-5349-6 ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
64 Seitenzahl		Zielgruppe	
9,99 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	
2017 Jahr		Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei: 01.09.2017	
Zarah ist umgezogen, die Mutter im Umzugs- und Arbeitsstress. Da braucht sie natürlich einen neuen Freund...		Verlag Datum	

Beurteilungstext
 Der Plot in diesem Buch ist recht gewöhnlich und im Kern auch aus vielen anderen Kindergeschichten bekannt:

Zarah und ihre Mutter sind umgezogen. Wenn die Mutter (alleinerziehende Notärztin) nicht arbeitet, muss sie in der Wohnung bohren, saugen, kochen. Bei den Kindern aus dem Haus findet Zarah zunächst keinen Anschluss. Daher macht sie sich auf den Weg zu einem Laden, wo es "alles" gibt - so steht es außen dran. Auch ein Pony für Zarah. Das ist zwar ein zotteliger Hund, aber besser als nichts. Und prompt fällt natürlich der fiese Hubert im Hof hin und verstaucht sich das Bein. Auf Zottels Rücken wird Hubert zu Zarahs Mutter gebracht, die ihn verarztet. Nun darf Zarah auch mit den Kindern im Hof spielen.

Der auktoriale Erzähler fokussiert auf Zarahs Sicht, so dass wir ihre Gefühle und Gedanken gut mitbekommen. Birck erzählt in einfachen Sätzen und einem leseanfängerfreundlichen Wortschatz - trotzdem wirkt der Text nicht zu sehr sprachlich konstruiert. Vom Umfang her gelingt dadurch ein wunderbares Erstlesebuch, auch, wenn es weder in einer Erstlesereihe erschienen ist, noch eine Lesestufe angegeben ist. Kinder, die die Synthese verstanden und schon erste kürzere Texte gelesen haben, können sich ohne weiteres an dieses Buch heranwagen.

Viele Wörter oder Sätze sind besonders gesetzt: Mal quer, mal größer, mal wird der ins Bild integrierte Satz "Ich will einen Freund. Einen wenigstens" von Mamas Staubsauger aufgesaugt. Das sind nette Spielereien, die optisch hervorgehoben sind und daher Leseanfänger*innen keine Probleme machen dürften. Schade ist jedoch, dass beim Zeilenumbruch nicht immer darauf geachtet wurde, dass mit ihm Sinneinheiten verbunden sein sollten.

Besonders an diesem Buch sind die Bilder. Zentrale Szenen "schweben" zwischen dem Text. Im Mittelpunkt fast immer die Figuren, der Hintergrund "verschwindet" - wenn er überhaupt da ist. Trotz der engen Kopplung an das im Text Erzählte, zeigen sie auch Eigenes und ergänzen den Text. Auf einigen Bildern gibt es einiges zu entdecken: Eine Schlagbohrmaschine im Abwaschbecken, ein Pflänzchen im Hundefutternapf, ein mit Zeitungen eingepackter Türrahmen... Das macht die Bilder witzig und ist für manche Leseanfänger*innen sicherlich eine willkommene Abwechslung zum Leseprozess. Interessant ist, dass die Bilder sowohl Reales zeigen als auch die Traum- und Fantasiewelt von Zarah.

Insgesamt ein gelungenes Buch, das sich sicher für Klassenbibliotheken eignet aber auch für das Kinderzimmer von Erstklässler*innen.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

10. Baden-Württemberg		mp	Nr. 10140802322
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Mason	Simon	
Zuname	Vorname	
Singelmann, Karsten	Englisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

ID: 1410140802322

Bewertung

sehr empfehlenswert

empfehlenswert

eingeschränkt empf.

nicht empfehlenswert

Zu schön, um tot zu sein

Titel

Reihe

978-3-7373-5096-9	473	14,99
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)

Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2014
Verlag	Ort	Jahr

Einsatzmöglichkeiten

Büchereigrundstock

Klassenlesestoff

für Arbeitsbücherei

Zielgruppe

<input type="checkbox"/> 0-3	<input type="checkbox"/> 12-13
<input type="checkbox"/> 4-5	<input checked="" type="checkbox"/> 14-15
<input type="checkbox"/> 6-7	<input type="checkbox"/> 16-17
<input type="checkbox"/> 8-9	<input type="checkbox"/> ab 18
<input type="checkbox"/> 10-11	

Buch: Hardcover	Kriminalerzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Schlagwörter

Detektiv / Kriminalität

.....

.....

.....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

.....

.....

.....

Internet? Ja Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Die schönste Schülerin einer Schule in England, Chloe Dow, wird ermordet in einem Teich aufgefunden. Inspektor Singh und der sechzehnjährige Schüler Garvie Smith ermitteln und finden nach vielen Irrtümern und Gefahren den Mörder.

Beurteilungstext

Spannend ist diese Geschichte allemal, sogar sehr spannend. Es handelt sich um einen klassischen Detektivroman mit allen stimmenden Zutaten. Am Anfang steht ein Mord: Die junge Chloe Dow, bildhübsch, etwas frühreif, leicht anrühlich und auch, wie sich herausstellt, recht unbeliebt, wird ermordet aufgefunden. Dann versuchen zwei Ermittler den Fall zu lösen, der Profi, Inspektor Singh, und der junge Schüler Garvie Smith, außergewöhnlich intelligent, aber stinkfaul. Beide mit ihren jeweils eigenen Methoden. Der eine mit den üblichen kriminalpolizeilichen Mitteln, der andere mit logischem Denken. Beide arbeiten zunächst rivalisierend gegeneinander, später kooperieren sie. Natürlich werden Fehlsuren gelegt. Zweimal scheint der Fall kurz vor der Aufklärung zu stehen, aber am Schluss sorgt dann doch die überlegene Intelligenz des Sechzehnjährigen für die gar nicht so überraschende Lösung. Die Spannung rührt zum Teil auch von aktionsstarken Szenen her, in denen der junge Garvie mehr als einmal in Lebensgefahr gerät. Die Geschichte ist gut erzählt, in leicht lesbarer Sprache geschrieben, gelegentlich etwas gewollt dem Jugendjargon angeleglich. Die Figuren sind weitestgehend glaubwürdig, wengleich die Intelligenz und der Wagemut des Sechzehnjährigen etwas überzeichnet erscheint.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	jha Kürzel	Nr. 151715107
Verf./Bearb./Hrsg.: Klein Zuname			Martin Vorname	
Wieker, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Zwei bei der Polizei Titel			ID: 17151715107	
Leseprofi Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-3286-6 ISBN			44 Seitenzahl	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
7,99 Preis (EURO)			2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erstlesebuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstlesebuch			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Detektiv /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 25.07.2017	
Verlag Datum			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	

Inhaltsangabe
 Eine spannende Kriminalgeschichte für Leseanfänger, ansprechend bebildert, in Großdruck geschrieben und von Verständnisfragen begleitet.

Beurteilungstext
 "Zwei von der Polizei" von Martin Klein ist eine spannende Kriminalgeschichte für Leseanfänger (1. Klasse). Selma und Hakan bringen für ihre Mutter Altglas zum Container und finden hinter dem Behälter eine große Tüte gefüllt mit unzähligen, bereits geöffneten Briefen. Schnell wird den Kindern bewusst, dass mit dieser Tüte etwas nicht stimmt. Sie wenden sich an die Polizei und tragen so dazu bei, dass eine Straftat aufgeklärt wird.

Das Buch entstammt der Reihe „Leseprofi“ vom DUDEN-Verlag; mit diesen Büchern soll gezielt die Freude am Lesen gefördert werden. Die Bücher sind mit vielen bunten Bildern, Großdruck, begleitenden Fragen zum Textverständnis und einem Lesezeichen als Lösungsschlüssel altersgerecht konzipiert.

Am Ende der Geschichte stehen nochmal drei Fragen für "Vollprofis", die sich nicht unmittelbar auf die Handlung beziehen, aber zu ihr passen und den Aufbau von Allgemeinwissen fördern. Ein Beispiel: Es ist ein Briefumschlag abgebildet, auf dem einzelne Wörter nicht mehr lesbar sind - die dazugehörige Frage lautet: "Welche Teile der Adresse kann man nicht mehr lesen?"

Dazu muss erwähnt werden, dass die Reihe in enger Zusammenarbeit mit Pädagogen entstanden ist und so stets auf Angemessenheit überprüft wird.

Empfehlenswert!